



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 100 (1890)

2 (3.1.1890)

urn:nbn:de:bsz:mh40-42704

emeral.

In ber Pofififte eingetragen unter Rr. 2288.

Abonnement: 50 Big. monatlich, Bringeriohn 10 Big. monatlich, burch bir Boft beg, inel Boftauf. fchiag Dt. 1.90 pro Quartal.

Bufernte: Die Golonel-Beile 20 Big. Die Retlamen-Beile 60 Big. Gingel-Rummern 3 Big. Doppel-Rummern 5 Big.

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Boffsblatt.)

(100. Jahrgang.)

Amts und Areisverfündigungsblatt

Ericheint täglich, auch Countage; jeweils Bormittage 11 Uhr.

(Das .. Mannheimer Journal" ift Sigenthum des fatholifden Burgerhofpitale.) fammtlich in Mannheim. Freitag, 3. Januar 1890.

Gifen=, Gifenmaaren= und Metallhanbel ift

Telegramm.Abreffet ... Journal Blannheim.

für den vollitigen u. alg. Theil: ChefeRedasteur Julius Kat., für den solitischen und prov. Theil: Ernst Müsler, für den Inferatentheil: Jasob Ludw. Commer. Rotationsbrud und Beriag der Dr. S. Daas'schen Buchs denderei.

92v. 2. (Celephon-Ar. 218.)

Gelefenfte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Amgebung.

Auflage über 11.300 Exemplare. (Notariell beglaubigt.)

Manuheims Handel im Jahre 1889.

Die Sanbelstammer fur ben Rreis Mannheim erftattet wieber als eine ber erften unter ben benifchen hanbelstammern puntilich ju Beginn bes neuen Jahres ihren Bericht fur bas abgelaufene Beichaftsjahr. Bie feit mehreren Jahren, fo bielt auch an bem letten Splvestertage bie biefige Sandelstammer fur ben Rreis Mannheim eine Blenarversammlung, um ben Jahres. bericht fur bie abgelaufene Beriobe 1889 entgegen ju nehmen. Derfelbe ift bereits gefett und wird in ben allernachften Tagen im Drud erscheinen und umfaßt fomohl ben gutadtlichen wie ben thatfachlichen Theil nebft einem Unbange aller michtigeren Drucklachen ber Rorporation in bem abgelaufenen Jahre. Die Ginleitung gu bem intereffanten Berichte geben wir nachstebenb wieder.

Im Bergleich mit ben unmittelbar porausgegangenen Beichaftsjahren barf man fagen, bag bas Jahr 1889 einen gemiffen Sobepauft in ber induftriellen und toms merziellen Entwidelung nicht nur unferes Begirts, fonbern wohl auch unferes Lanbes, wenn nicht Deutschlands über: haupt barftellt; faft alle Betriebe in allen Branchen waren bas gange Jahr binburch mit Auftragen verforgt, viele berfelben haben fich fogar noch baulich erweitert, ein erheblicher Theil berfelben barf aber auch auf bas abgelaufene Jahr als ein mehr ober weniger gewinnreiches zurudbliden. Man tann fic aber ichwer ber Bejorgnig verschliegen, bag wir in weiterer Bufunft nicht immer bie Giderbeit fur gleich gunftige Berioben haben. Jebenfalls burften bie boberen Roblenpreife eine gemiffe nachtheilige Rudwirfung auf bie einzelnen inbuftriellen Werte augern und baburch auch vielleicht fogar unfere Ronturreng auf bem Weltmartte einigermagen gu fcabigen geeignet fein. Aber auch jene geichaftlichen Erfolge, welche auf bem Wege von Breisvereinigungen im Laufe ber letten Jahre erreicht morben finb, verrathen in teiner Beije ben Charafter einer gemiffen Sicherheit und Beftanbigfeit, mas um jo bebeutungsvoller ericheint, als bas 3abr gugleich in vielen ber michtigften Bebrauchsgegenftanbe bes täglichen Saushaltes, ben einflugreichften Gattoren bei ber Regulirung ber Bergeltung ber Arbeit, mit jum Theil außergewöhnlich hoben Breifen

Bevor wir in bas Gingelne ber perfciebenen Ermerbegweige eingeben, mochten wir nicht unterlaffen, an biefer Stelle noch befonbers auf bas fur Inbuftrie unb Sanbel bochwichtige Jahr 1892, welches befanntlich ber ofterreichifde Sanbelsminifter ale handelspolitifdes Ros metenjahr bezeichnet bat, bingumeifen, in welchem eine Reihe ber michtigften Sanbelsvertrage ber bervorragenbften Rulturftaaten ablauft. Wir find überzeugt, bag auch bie Großherzoglich Babifche Regierung Alles baranfeten wird, die in Musficht ftebenbe Sanbelsvertragsperiobe in einer ber Bichtigfeit ber Gache entsprechenben Beife por-

aubereiten.

Die Entwidelung unferes Getreibehanbels bietet in 1889 ein auffallend abnliches Bilb mit jenem bes unmittelbar vorausgegangenen Jahres, obwohl bie bewegenben Grunde biefesmal andere find. Der Safenvertehr bes letten Jahres burfte faft genau fo groß wie in 1888 und alfo um ebensoviel wie biefer ben Antunften von 1887 nachstehen. Auch biefesmal murben bie ublichen Abfangebiete unferes Plates jum Theil birett aus Ungarn und befonders aus Rumanien, ohne bag biefe Bufuhren unferen Blat felbft berührten, aber boch burch Bermittlung unferes Sanbels verforgt. Dan fieht in ben Rreifen unferes Gerealienhandels, wie man glaubt, mit ungleich größerer Berlaffigfeit wie am Schluffe bes pergangenen Jahres einer lebhafteren Sanbelsbewegung im erften Gemefter 1890 entgegen .- Die 1889er Sopfenernte mar eine gang abnorm feltene, fie mar ebenfo reichlich, wie zugleich qualitativ vorzuglich und mas fur bie Möglichfeit bes Exports von größter Bebeutung ift: außergewöhnlich frubgeitig. Rafcher wie je maren bie Borrathe bei ben Bffangern, befonbers bei jenen bes enseren Baterlanbes, geraumt, an Exportauftragen nach England und Amerika fehlte es nicht. Tropbem maren bie Pflanger wenig befriedigt, weil die unter ben geichils berten Berbaltniffen gebotenen Breife gar febr beideibene, nicht immer bie Produttionstoften bedende maren - mohl pur ein neuer fraftiger Anfporn, bei folden Sanbels- ben entsprechenben Gewinn gu verzeichnen. - 3m | wohl Giden als Cannenhold, find bie Preife

pflangen funftig nur ben Unbau und bie Pflege bes Beften gu bevorzugen. - In Gamereien mar bas Beichaft jebenfalls ungleich befriedigenber wie im Jahre porber und besonbers in feiner erften Salfte menigftens gunftig gu nennen. — Unfere Duller maren auch in 1889 einer fehr ichwachen Konfurreng ihrer norbbeutiden Rollegen ausgesett, es berrichte fortmabrent ftarte Rachfrage nach Debl; trot biefer icheinbar gunftigen Berhaltniffe werben uns aber both bie Abichluffe bes Jahres, wenigftens in Weizenmehl, nicht als gerade lohnend geschilbert. Der Debthanbel vermag in gleicher Beife und aus gleichen Erwägungen wie ber Getreibehanbel nur bie zweite Salfte bes Jabres, in welcher fich bie Breife angesichts ber Befurchtungen einer geringen Ernte hoben, als befriedigend zu bezeichenen. — Der Branntmeinhanbel Magt noch ungleich intenfiver wie in bem porausgegangenen Jahre über eine burchaus luftlofe Rampagne. Dagegen wird von Geite ber grogeren Branntmeinbrennereien bas Beicaftsjahr als ein im Großen unb Gangen normales, bie Breife fogar als bober wie in 1888 angegeben. - In Breghefe war ber Bertauf gwar be: friedigend, bagegen maren bie Breife meniger lobnend. -Die Dalgergeugung tann bant bem fteigenben Biertonfum, aber auch bant bem Umftanbe, bag fowohl bie 1888er, wie insbesonbere bie 1889er Berfte eine befonbeis ausbeutereiche gemefen, auf ein febr gunftiges Jahr gurudbliden, wenn auch bie gefteigerten Roblenpreife und bie angefichts ber reichen Futterernte geringere Bermerthbarteit ber Malgteime bem Erträgniffe einigen Gintrag thun mogen. - Die Bierbraueret befanb fich bisber fortgefest in gunftiger Lage; bagegen icheinen fich fur bie fernere Butunft ber Erweiterung bes Bierabjages Schwierigfeiten in ben Weg ftellen gu wollen. -Die 1889er Beinernte verfpricht einen guten unb brauchbaren Jahrgang ju geben, mas ju giemlich hoben Einfaufepreifen Beranlaffung bot; bas ift naturlich auch ben alteren Jahrgangen ju gute gefommen und zwar umfomehr, als bie auf bie Ernte gefehten Soffnungen ichlieglich fich feineswegs in vollem Um-fangen erfüllten. — Auch in auslanbifden Beinen, beren Bufuhr biefesmal erheblich großer gewejen, bat fich lebhaites Gefcaft gu'entwickeln vermocht. - Die Buderraffinerien bezeichnen bie erfte Salfte ber Rampagne 1888/89 als gufriebenftellenb, mabrend bie zweite Salfte unter bem ichabigenben Ginfluß bes Terminmarttes leiben mußte. - Raturl ch litt unter biefen Berbaltniffen auch ber Buderhanbel, ber beshalb auf eine ber bewegteften Berioben in ben letten Jahrzehnten gurudfiebt. - Much auf bem Raffeemartte maren in 1889 fortgefeste und befonbers fur bas Effettingefcaft abtragliche Breisoscillationen gu beflagen, welche mit bem Besteben von Terminborjen in bas Befcaft in einbeimifdem Tabat in bem abgelaufenen Jahre lagt basfelbe ebenfo wie bas unmittelbar vorausgegangene Jahr als ein ichwieriges, ichleppenbes, menig lohnendes ericeinen. Der Zweifel ericheint gerechtfertigt, ob bie theuer eingekauften 1889er Tabate bagu angethan fein werben, bas Gefcaft wieber gu beben. Unfere gablreichen Cigarrenfabriten maren alle bas gange Jahr reichlich beschäftigt und harten eber Mangel an geeigneten Arbeitofraften; bagegen wirb mannigfach barüber geflagt, bag bie Breife noch nicht ben Erzeugungs. toften entiprechend feien. - Der Sanbel in Bettfebern, gereinigten und roben, wirb wieber als ein burchaus befriebigenber erflart. - In ber Gpiegel fabrifation liefen gwar in ber erften Jahresbalfte nur fparlich Auftrage ein, bagegen mar bie Rachfrage in bem übrigen Jahre eine fo lebhafte wie umfangreiche, fo bag bas Etabliffement ichlieglich in Rudftanb tam. - Die rege Rachfrage nach Bortlanbeement bat fic angefichts ber ungefcma. lert anbauernben Bauluft auch biefes Jahr erhalten, nur mußte man fich mit niebrigeren Breifen begnugen. -Much in ber Steingengfabritation, hauptfachlich für ftabtifche Ranalifation und Bafferleitungen, freigerte fich fortgefest bie Rachfrage und mar bie Beichaftigung baber eine im Gamen gufriebenftellenbe. - Die Bauthatigteit am Plate mar in 1889 eber lebhafter mie im Jahre porber. Diefelbe bezog fich insbesonbere auch auf neue bezw. erweiterte Fabritsanlagen. Roblenbanbel batte in Folge bes ziemlich allgemeinen Bergarbeiterftrifes im Dai bes Berichtejahres fortgefest fich fteigernbe Breife und ba bie Abichluffe gumeift icon por bem Strife gemacht fein merben, auch

gleichen Schrittes mit bem Auffdwung ber Roblengeden und Dant ben bestebenben Preistonventionen bas abgelaufene Jahr als befonbers gunftig gu nennen; aber auch fur bie weitere unmittelbare Bufunft wirb ein gleich flotter Geichaftsgang mit einiger Gicherbeit erwartet. - Unfere Dafdinenfabriten unb Giegereien maren alle ohne Muenahme mit Huftragen, namentlich auch aus bem Muslande, gefegnet, bie Rabl ber Arbeiter murbe vermehrt, bie Fabrifraume gum Theil erweitert; einzelne biefer Betriete beflagen jeboch für manche ihrer Artifel Breife, bie wenig Geminn laffen. Die Bahl ber einschlägigen Unlagen bat fich biefes Jahr um mehrere Spezialitaten vermehrt; wir verweifen auf Die Abichnitte über bie Fabritation von irifden Orfen, Bledemballagen, Apparaten für altoholifde Getrante n. f. m. - In Spegereit und Materialmaaren war bas Geichaft bas gange Jahr hindurch ein recht lebhaftes; ebenfo war ber Abfat in technifchen und pharmagentifden Artifeln ein regelmäßiger, far lettere besonbers ftarter gegen Enbe bes Jahres im Bus fammenhange mit einer in allen Theilen bes Kontinents fich verbreitenben epibemifchen Rrantheitverfcheinung. -Der Sanbel in Gemurgen litt unter ben baufigen Breisichwantungen ber Rolonialwaaren überhaupt, mas jum Theil mit bem Umftanbe in Bufammenhang gebracht wirb, baß fich bas Spiel immer mehr biefer Artitel gu bemachtigen beginnt. - Ueber ben Betroleumhanbel lagt fich wenig Reues fagen: wir fteben jeht unmittelbar por bem Betriebe mit Raften- (Zant-)ichiffen auf bem Rhein; am hiefigen Blage find für viele Millioner Liter Baffins gur Aufnahme bes erwarteten Beiroleums bereit. Soffen wir, bag fich alle baran gefnupften Soffs nungen, bejonders auch ber Konturreng ber Gifenbabnen gegenüber, erfüllen. Die Breife ber Betroleumfaffer haben in diefem Jahre eine noch nie gefannte Sobe erreicht und bamit bas Geichaft barin in normalen Grengen gehalten. - Die Beichaftslage ber Fabrifation von Bflangenolen fur Gpeife: und gemerbe liche 3 mede war auch in 1889 eine nicht ungunftige, wenn auch bie einschlägigen Gaaten biefesmal weniger ergiebig wie fonft maren. - In ber Berarbeitung pou Saraprobutten bat ber biefige Blat feine Stellung behauptet, wenn er auch mit einer mit außergewöhnlich niedrigen Breibangeboten geringwerthiger Erzeugniffe arbeitenben answärtigen Ronfurreng fortmabrend gu rechs nen hat. Dehrere biefes Jahr neu eingeführte Spezialis taten (Emaillad, Gerberfett) find Rennzeichen ber raft-lofen Strebfamteit biefer Inbuftrie. — Der Geichaftisgang in ber Chinin fabrifation mar ein befriedigenber, im Berbft fogar lebhafter. - Das Gleiche gilt von ber Fabrifation von rauchenber Gomefelfaure, von Bargtpraparaten und von funft-Bujammenhang gebracht werben. - Der Rudblid auf Itchem Dunger, nur bei letterem Artifel gu menig ermuthigenden Breifen. - In Der Getfen fabritation mar zwar ein ichlanter Abfat, ohne bag jeboch auch bier bie Breife jenen ber Robstoffe entfprechend ju folgen vermochten. - Bon ber Fabritation von Roblens theerprobutten ift ein befriedigendes Ergebnig gu berichten. - Das Gefcaft in Danufafturmaaren aller Urt verlief in normalen Grengen. Dagegen bat bas fortbauernbe milbe Better Anfang Oftober ben Großiften in wollenen und baumwollenen Strumpfmaaren arge Enttaufdungen gebracht, bie bem SahreBertragnif Abbruch ju thun geeignet finb. - Much bie Sabritation mafferbichter Bafde in unferem Rammerbegirt, ber erfte und einige Beit lange ber einzige Betrieb biefer Art in Deutschland überhaupt, hotte in bem Berichts jahre mit ber vorhandenen Ronfurreng ichmere Rampfe gu befteben, woburch biefe im Anfang blubenbe junge Industrie trop genugenben Abfages auf bas Empfindlichfte gefcabigt ift. - Die Tapetenfabritation wird als eine normale erflart; bei lebhafter Rachfrage maren besonbers bie pormiegend bier erzengten befferen Qualitaten wieber mehr gefucht. - Unfere große Son b. leberfabrit mar bermagen befcafrigt, bag burch bie eingebenben Auftrage bie Leiftungefab gfeit berfelben überboten murde, obmobl biefe Fabrit fortgefest und raich fich vergrößert hat. Leiber lagt fich auch in biefem Artitel nicht gleich Gunftiges von ben Breifen fagen. -Much ber Beberbanbel außert fich befriedigenb, gang beionbers bezüglich bes Imporis ameritanifcher Leber für Militargmede. - Der Sanbel in Goub maaren mar bant bem gunftigen Better biefes Jabres recht erfreulich. - 3m Sanbel mit Stammbolg, fo-

infolge einer Bereinigung ber Intereffenten raich geftiegen und noch im Steigen begriffen; leiber fteben aber biefen Ergebniffen außerorbentlich getriebene Balbpreife gegenuber. Das Gefcaft nach Solland ift weiter im Burudgeben begriffen, ohne hoffnung auf irgenbwelche Befferung gu gemahren. - In tannenen Gagemaaren find gu Unfang bes Jahres etwas beffere Breife zu vergeichnen, benen freilich balb auch bobere Gintaufspreife in Bayern und Burttemberg folgten. Der Rohlenftrite hat auf biefes Beichaft eine Beit lang lahmenbe Birtung ausgeubt. - Unfere Sobelmerte erfreuten fich wenigftens in ber erften Salfte bes Jahres eines lebhaften Geichafteganges mit aufmartsgebenben Breifen, bie duffdjung ber Ronvention nieberrheinischer Sobels werte bie gunftige Ronjunftur vericheuchte. Die Berarbeitung benifchen Robftoffs fur Sobelgwede mirb als immer fdmieriger werbend geidilbert. In bem bier auch vielfach gehandelten Bitich. Bine, beffen Breife gegen Enbe ber Gatfon etwas gefallen finb, mar ein reger Mbfat gu beobachten. - Die Breife von Bewehrichaften får Mittitaramede maren auf Grund auswartiger Ronturreng auch in biefer Berichtsperiobe gebrudt. - Die Bell ftofffabrit bes Sanbelstammerbegirts, betanntlich bie größte ber Belt, befindet fich in gebeiblicher Entwidelung. - Auch unfere Schilbpatt-Ram mfabrit mar mabrent bes Jahres vollauf beidaftigt und tann bie Berichtsperiobe als befriedigend bezeichnen. - Die Rortftopfenbranche gibt gu besonberen Bemertungen feinen Unlag. - Bezüglich ber Berfiellung oon Solgtopen wirb von einem guten Gefchaftsgang gesproden. - Unfere Schifffahrtagefellicafe ten litten unter bem Musftanbe ber Bergmerfaarbeiter am Rieberrhein und ber Safenarbeiter in London und Rotterbam, in Gleichem aber auch unter ben geringeren rheinaufmarts ftattfinbenben Getreibegufuhren bes Jahres; bie Schlepplobne und Frachten find foldermagen auch nicht wefentlich bober gegangen. Dagegen war ber Berfonenvertehr in 1889 ein ungleich lebhafterer wie ibm Jabre vorber. - Die Gpebition ftanb im Allgemeinen unter benfelben Berbaltniffen wie bie Schifffahrt, annabernd aus ben gleichen Erwagungen; besonders wird von einzelnen Firmen über unlohnenbe Breife geflagt. - Die Eransportverficherungs. gefellicaften tonnen auch bas 3ahr 1889 nicht gu ben gunftigeren gablen. - Bezüglich bes Gelbmarttes barf auch heuer gesagt werben, bag bie Berichtsperiobe eine gang befriedigende gewesen. Unfere im letten Berichte geaußerte Besorgnis, bag bas Effettengeschäft bereits bamals bis an bie außerfie Grenze fich entwidelt babe, ift in bem abgelaufenen Jahre gludlicherweise als nicht begrunbet bargethan worben; wir glauben jeboch nicht, Domift entfallt.

Profesor Schweinfurth über Stanten und Emin. Bon Broieffor Schweinfurth ift ber "Rat.-Big." folgen-

Cairo, 22. Dezember 89. Sie baben am 12 bs. Mts. eine vom "Deutschen Tages ofatt" gebrachte Nachricht, ber zufolge mir neuerdings Briefe von Emin Bascha zugegangen fein sollten, mit treffenden Gründen bezweiselt. Ich bedauere, daß der Berichterstatter, als er von dem Inhalt einiger meiner Brivatbriefe Kenninis erhielt, nicht genauer unterrichtet worden ift, benn ich hatte bes angeblich zwischen Emin und Stanlen berrichenben Bwiespalis ohne jedes Kommentar gedacht, einfach nach den hier in Regierungsfreifen allgemein verbreiteten Amahmen. Es in Reglerungstreisen allgemein verdreiteten Aumahmen. Es war mir im Traume nicht eingefallen, Stanled's Zug zum Albert Rhanza als eine der Sauptursachen der gegen Emin Belcha gerichteten Berschwörung binzustellen. Es wäre ja auch voreilig, die Berechtigung zu derartigen Bermuthungen ichon ieht versechten zu wollen. Man muß abwarten, die Emin Balcha ieldit im Stande sein wird, üch darüber zu außern. Ich zweise nicht daran, das sein Gegensau zu sollenden. Während der Berunglimptung ein irgend welchen Schaften auf Stanled's ausgepenzungsvolle dies wersen wird. Es sehlt noch, das nach der untwirdigen Bertunglimptung Stanled's ausgepenzungsvolle dies keiner werden wird. Es sehlt noch, das nach der untwirdigen Bertunglimptung Stanled's noch der Kormun's gemacht werde, Schuld am Verluste der Kequatorialprovinz zu sein. Was Thatkraft, Seldstverleugnung und dingade über die Schreden

ber afrifanifchen Bilbnig bermogen, bat Stanlen gezeigt; fein Beilviel ficht nuerreicht, einzig ba, vielleicht für immer. Ber wollte ibm das volltonenbe Wort verfagen nach foldem Einfage feiner felbit? Er mag fich geirrt haben in ber

sein Beliviel fieht unerreicht, einzig da, vielleicht für immer. Wer wollte ihm das volltömende Wort verjagen nach solchem Einsche seiner selbu? Er mag sich geirrt haben in der Bahl des Weges, und seine eigenen Erdrungen soch in der Kritif heraus: nicht aber darf ein Mann von dieser Seelenardse denntheilt werden nach dem Rasstäde jener kleinlich alltäglichen Riedertracht, mit welcher unsere "europäischen Swerzneger" ihre eienden Pielle vergisten.

Es sei wir gestautet, zum Schlus noch darauf ausmerksam zu machen, das die letzten Veriese Emin's, die noch vor dem Ausbruch Stansen's eingetrossen waren, dereits von der Thatiache Meldung brachten, einzelne Offiziere der Acquatorial-Browns bätten die aus Acquaten eingetrossene Bollmacht zum Abzug und zur Känmung sür eine Ahstistation und das amtliche Schreiben Nubar Bascha's sine Fölichung erklärt. Das Emin Bascha's Austrickt ichon damals, kurze Beit nachdem Dr. Junker das Land verlössen hatte, vorübergebend in's Wanken kam, ging aus mehreren Einzelheiten seiner Briefe hervor. Wie sollte auch eine Lampe ewig brennen, wenn ihr das Del entzogen wurde; wie ein Glied für sich weiter sorizuleden vermögen, wenn ihm die Ledensader Gmin Bascha's gesprochen, wohl aber die Geschälsbunkte die unser Emin Bascha-Comité im Ange batte, und desvegen haben wir niemals von einer Abholung oder Besteinung Emin Bräcka's gesprochen, wohl aber die Unterkühung und dauernde Kräftigung seiner Regierung als das oberste Viel der in seinem Intereste ausgeschidten Erpeditionen hingestellt. feinem Intereffe ausgeschidten Erpebitionen bingeftellt.

Aus Stadt und Land. mannbeim. 2 Januar 1889.

Porlagen an den Bürgerausfchuft. Unfer Burgerausichuß wird fich in seiner nächsten Dien-stag, 7. Januar, stattsindenden Sitzung mit zwei überaus wichtigen Borlagen des Stadtraths zu besassen haben, nämlich dem Antrage auf Erbauung einer Ranalisation in der inneren Stadt und bem Untrage auf Errichtung einer Feuermelbe-ftation und einer ftanbigen Rachtfeuerwoche.

1) Erbanung ber Ranalifation für Die innere Stabt. In ber biesbeguglichen ftabtrathlichen Borlage wird aus geführt, bag bie Frage bereits i 3. 1818 angeregt worben ift geführt, daß die Frage bereits i I. 1818 angeregt worden ist, ohne daß man aber zu einem greisdaren Reinktate gesommen wäre. Erst anfangs der Gor Jahre wurde die Angelegenheit wieder ausgegrissen; man verschleppte jedoch die Sache wieder und erst mit der Erdauung der Basserteitung kam die Frage wieder in Fluß. Die Gesammianlage der Kanalisation ist eine solche, daß mit den nunmehr zur Aussiddrung kommenden Kanalen ibäter auch sämmtliche Abschwemmitosse, namentlich auch die Fäkalien vermittelst Drückerleitung durch den Reckar und Andringung von Kieselselbern oder Klarbecken abgesührt werden können, ohne daß eine Aenderung der Kanale jeldt oder deren Höhenlage nothwendig sallen würde. Vererst soll jedoch nur die Absührung des Reteorwassers, der Handligtion sindet durch die Kanalisation herbeitgeführt werden. Die Kanalisation sindet durch zwei Systeme statt: Durch das odere System zur Entwässerna des bochliegenden Stadttheils einschlieblich der Luadrate E und Q mit einem besonderen, durch der Straße nach dem Aumpwert südrenden nen anzulegenden Sammelkanal und durch das untere System zur Entwässerung der übrigen inneren Stadttheile im Anschließ an ben bereits vordandenen Sammelkanal.

Wit der Aussischung der Kanalisation ist bekanntlich der Eussischung der Kanalisation ist bekanntlich der Eussischung der Kanalisation ist bekanntlich

ben bereits vorhandenen Sammellanal.

Wit der Aussührung der Kanalisation ist bekanntlich Herr Oberingenieur Lindley in Frankurt a. M. vom Stadtraft detraut und aus diesem Grunde mit demielden ein Vertrag abgeschlossen worden, welcher den Bürgeraussichuß ebenfalls in seiner nächsten Sizung beschäftigen wird. Die Annahme dieses Vertrages seitens unseres Stadtverordnetenscollegiums ist wohl zweizellos. Aus dem in Rede stehenden Uebereinsommen seien solgende Bestimmungen erwähnt: Herr Lindley übernimmt die Oberleitung. Derfelbe wird auf seine Kossen zu seiner Vertretung einen siellvertretenden und dansleitenden Augenieur bestellen. Außerdem wird Herr Lindley Kosten zu seiner Bertreiung einen stellvertretenden und danleitenden Ingenieur bestellen. Außerdem wird Herr Lindleh,
die Stadt Mannheim so oft besuchen und sich dortselbst so
lange ausbalten, als es für den guten und
raschen Fortgang der Sache erforderlich ist. Während
der Daner der Arbeit wird ein Kanalbandureau gebildet,
welches natürlich Gerrn Lindleh untersieht. Die Kosten
hierfür trägt die Stadt. Derr Lindleh erhält im Ganzen
60,000 M. Honorar, har den Ban sind b Jahre in Aussicht
genommen; es soll jedoch Seitens des Gerrn Lindleh alles
geschehen, um möglich innerhalb 4 oder weniger Jahren die

aufgeblühte Rofen, blatter ruben aufgebluhte Rojen, Beilchen, Flieber, Refeba und Bergifmeinnicht, untermischt mit Grafern, Epheu und Begonienblatter. Innerhalb bes Rranges find 5 Balmenblatter facherartig angeordnet, welche unten von einem Strang Bergigmeinnicht aufammengebalten werben. Bei ben bier genannten ferangen ift bie Rachahmung natürlicher Blumen und Blätter in einer Borzüglichkeit gelungen, daß man ern in allernächter Rabe die kinstliche Biedergabe der Kinder Rloras erfannt. Aus Eisen und Metall gefertigte Kranze und ferner vordanden: Ein mit kunftgeübter Dand gearbeiteter großer Bronzekranz aus Lorbeers und Eichenblättern, derfelbe trad gut leinen under Angeleiche trad gut leinen under eine Metall gedenblättern, berfelbe trägt auf seinem unteren Spruchand in vergoldeten, derselbe trägt auf seinem unteren Spruchand in vergoldeten Buchfaben die Widmung: "A. S. M. Frederico III. Il Circolo Della Caccio di Roma." Die Deutschen in Turin befundeten ihre Theilnahme durch Uebersendung eines mehrere Benner schweren Bronzetranzes, modellirt von S. Argenti, und Albert Gossen in Bertin widmete ein kunstvoll aus Schmiedeeisen angesertigtes Plumenbouquet aus Rosen, Kameelien und Beilden. Als letzten Gruß sanden Potsbauer Jungscauen" ihrem dahinasichiedenen geliehten Kaifer

bamer Jungfrauen" ihrem babingeichiebenen geliebten Raifer einen filbernen Borbeerfrang auf braunem Sammetfiffen. Wie foll man fich beim Lefen und Schreiben feten? Die Dugiene-Seltion bes Berliner Lebrer-Bereins bat feit einigen Sabren Beriuche nach ber Richtung gemacht, bat seit einigen Jahren Bertuche nach der Richtung gemacht, Belehrungen aus diesem Gebiete auf die inneren Deckelseiten der Schreibbeste, Diarien zo. druden zu lassen und auf diese Weise die Oppiene im Volke zu verbreiten. Gehelmrath R. Noch in Bertin, Proiessor Colm in Brestau, Dr. Hartmann in Berlin, Direktor Scholz in Bremen und Proiessor Todold in Berlin, direktor Scholz in Bremen und Proiessor Todold in Berlin unterilitäten die Sektion dei ihren Arbeiten. Wir geben als Beilpiel im Folgenden die betreisenden Voricklage über die so wichtige Frage: "Wie solft du dich zu hause zum Schreiben und Leien sehen?" und wünsichen nur, daß sich überall Kabrisanzen sinden wögen, welche solche Besehrungen Schreiben ind Leien jegen? und wunden nur, das ich fiberall gabritanten finden mogen, welche wiche Belebrungen den von ihnen gefertigten besten vordrucken. Die Borichritten tauten: 1) Sege dich jo, daß die die Benfter (die Bampe) zur linken Seite hast. 2) Schiede beim Schreiben den Stuhl soweit unter den Tijch, daß die vordere Stuhltaute eina 2-5 Amtr. unter die Tijchplatte reicht Bei geraber Saltung bes Oberforpere barf bie Bruft bie Tifchtomte

betreffenben Arbeiten. Sollte ber Burgerausichug ben Bertrag nicht genehmigen, so erhält herr Linlet jüt seine bis-herige Thätigkeit eine Entschädigung von 3,000 M. Die Gesammisoften der Kanalisation betragen exclusive des an herrn Lindlet zu zahlenden Honorars von 60,000 M. 1,450,000 M.

2. Errichtung einer Fenermelbestation und einer

Neber biese Borloge fonnen wir uns furz saffen, ba bie Beichichte bieser Angelegenheit wohl noch genugsam befannt ift.
Bas bie Errichtung von Feuermelbern anbelangt, so ist fiati-Bas die Errichtung von Jeuermelbern anbelangt, so ist statistich nachgewiesen, daß in den Städten, welche die fraglichen Einrichtungen getroffen haben, die Bahl der Großbrände sich auf einen Durchschmitsbrocentsal von 4 verringert dat, während der Frocentsal von 29 erreicht. Aber selbst angenommen, daß dieser Erfolg durch die Neuanlage dier nicht erreicht werden sollte, würde sich nann die verhältnismäßig geringe Ansgabe sir Feuermelder große Früchte tragen, wenn es dadurch gelingen sollte, auch nur einen großen Brand jährlich zu verhäten. In Mannheim sind seit dem Jahre 1888 durchschnittlich an Brandentschäungen 145,905 M. jährlich geleistet worden. Es ist vorlausig die Anlage von 60 öffentslichen Feuermeldern und 12 Alarmstationen in Aussicht genommen, welche einen Kostenauspand von 17,400 M. verur-

lichen Feuermelbern und 12 Alarmstationen in Aussicht genommen, welche einen Kostenauswand von 17,400 M. verursachen. Die Errichtung dieser Feuermelber wurde Herrn Elektrotechniker Höhrnann in Leidzig übertragen, und zwar wird das sogenannte Döhring'sche System zur Anwendung gelangen, welches sich überall sehr aut bewährt hat. Was die Rachtseuerwache anderrist, is soll dieselbe von Mitgliedern der diesen freiwilligen Feuerwehr und zwar von einem Odmann und 5 Wehrmännern gegen Entgelt bestorgt werden. Die Rachtseuerwache soll mit einem leichten, zweirädrigen Geräthwagen und den nötigen Köschgerathen ausgerüstet werden. Dieselbe soll ihren Plat in dem geschehen Feuermeldung anstiden, um einen Brand im Krime zu erstiden, was um so eher wird geschehen können, als die gu erftiden, was um fo eber wird geschehen tonnen, als bie ju erstiden, was um so eher wird geschehen können, als die kädtischen sphranten anerkauntermaßen vorzüglich sunctioniren. Die Kosten sür Einrichtung der Wache velaufen sich auf 1800 M. Sierde sollen der Wache vorers uncht zur Bereichung gestellt werden. Hür die Einrichtung der Feuerwelder und der Feuerwache zusammen werden also 19,200 M. erforderlich sein. Durch 15 dier vertretene Feuerversicherungsgesellschaften sind Beiträge zur Bestreitung der Kosten in der Hobe von 4700 M. gezeichnet, so daß also noch 14,500 M. zu desen sind. Die dauernben Ansgaden sür Unterhaltung der Rachtseuerwache werden sich auf rund 6000 Mart bezissern und zwar berechnen sich dieselben wie folgt:

1 Domann & 3 M. per Nacht 5 Wehrmänner & 9 M. 50 Big. per Racht Holz Koblen, Licht und bergl. Undorhergesehenes

9R. 1,095. — 9R. 4,562. — 9R. 100. — 9R. 50. aufammen IR. 5,807. -

ober rund M. 6000.

Der Großberzog von Baden ift bon feinem Erfältungszustande gegenwärtig wiederhergestellt,muß sich jedoch
immerhin noch einige Schonung ausertegen und darf namentlich auch das Zimmer noch nicht verlassen. Die Fram
Großberzogin, welche gleichfalls an einer leichten Erkältung
gelitien hatte, ist von derselben, jest vollständig wieder hergritellt. — Dienstag Mittag hatte der gr. badische Gesandte
Freiherr v. Marschall die Ehre von dem Großberzoge im
Riederländischen Basais in längerer Andienz empfangen zu
werden. Der Großbergog von Baben ift von feinem Er-

merben. Der Berwaltung des Königl. Zeugbanfes in Berlin find von dem in Indien lebenden goricher Dr. It die in g, einem Sohne unferer Stad Mannheim, mehrere alte indiche Geichstgroure mit Steinfugeln zum Geschent gemacht worden, welche demnächt in der Geschütziammlung aufgestellt werden jollen. Es find dies dinterladungssteindichen mit mehrsachen Ringen am Robr, die aus der Zeit von 1450 bis 1480 frammen. Rednliche Geschützehre find im Beughaufe bereits porhanben, barunter ein foldes fleineres, welches, im Tiber bei Rom gefunden, bem Raifer bei leinem Bejuche in Rom vom Ronige humbert jum Geschent gemacht ift. Eine andere hinterladungofteinbuchte, welche eine Steinbugel von 21/2 Biund ichieft, ift aus Gien geschmiedet und mit Rammer und Berichlugfeil verjeben. Diejelbe murbe in

ber Rogat gefunden.

* Neber einen in Frantfurt a. M. gemachten postalischen Jund schreibt die "D. Bert.-8." u. A.: Es bandelt sich um nichts Geringeres, als um einen Beutel mit etwa 75 Briefen aus ben Jahren 1584 und 1586, welche bei bem Umauge bes Amisgerichts II in Franffurt a. M. aus ben früheren Geschäftsraumen in bas neue Gerichtsgebaube entbedt und junachft an die Berwaltung ber Königl. preuß. Staatsarchive abgeliefert worden find. Diese Brieficaften aumrist noch gut erholten und verichiossen, sind italienischen Ursprungs und zum Theil für Empfänger in Deutschland — vornehmlich in Köln — zum Theil für Bersonen in den Riederlanden bestimmt gewesen. Nachdem die Archiv Berswaltung sich bereit erflärt datte, von diesen wertboolen Dofumenten aus dem 16 Jahrendert diesenieren Abgeständert ber I gur Beringung gu ftellen, welche nach Orten in Bolland und

nicht berühren. 3) Der Stuhl fei jo boch, bag bei berabban-genden Armen bie Tifchplatte in Sobe ber Ellenbogen fich befindet. Da die gewöhnlichen Stuble zu niedrig find, jo lege ein Riffen auf. 4) Die Juße sehe mit der gamen Goble auf den Boden; exreichst du denselben nicht, so fielle eine Juh-bank unter. 5) Setze dich so auf den Stuht, daß die Bruft parallel mit ber Tijchfante ift, und lebne ben unteren Theil bes Rudens (bas "Rreng") mabrend bes Schreibens feit an, womöglich an ein der Stuhllebne vorgelegtes Riffen (Rangen.) 6) Schlage die Beine nicht übereinander, weder am Anie, noch an ben Knöckeln, und giebe die Füße nicht unter ben Stubt gurud. 7) Bege bie Unterarme in ber Rabe ber Ellen-bogen auf ben Tijd, halte mit ber linten Sand bas Beit feft und ichiebe baffelbe mahrend bes Schreibens weniger ober und ichtebe dasselbe während des Schreibens weniger oder mehr auf den Tisch, je nachdem du den oberen oder unteren Theil beschreibst. Anm.: Bermeide es, auf das Abzuschreibende mit den Fingern zu zeigen. 8) Lege das heft so ihräg dur die Mitte des Körpers, daß die Grundstriche der Schrift senkrecht zur Tischkante stehen. 9) Beim Lesen und Kernen schiebe den Studi etwas zurück, sehne dich hinten an und balte das Buch schräg mit beiden Hahren auf dem Tisch sest. 10) Wähden haben dasser zu sorgen, daß die Kleider gleichmäßig auf der Sipfläche vertheilt sind. 11) Sowohl beim Lesen, wie deim Schreiben nuß das Anger windertra 35 kmrt von wie deim Schreiben nuß das Anger windertra 35 kmrt von wie beim Schreiben muß bas Auge mindeftens 35 Emtr. bon

ber Schrift entfernt fein.

- Bweibentig. Man fpricht in Gegenwart eines Erbontels über bie Schreden eines Scheintobten bei feinem Erwachen im Grabe.

"Ihr mußt mir versprechen, Alles ju thun, bamit ich nicht ju fruh beerbigt werbe", manbie fich ber Onkel an feine

"Da fannft Du rubig fein, lieber Onfel, man wird Dich nie ju frub beerbigen", war die Berficherung eines feiner Meffen.

Mart Zwain - fo melbet ber "Gerold" von Bill-bat es weiter gebracht, als trgent ein Sumoria m. Geine Rucher und fein Berlagsgeschaft werfen ibm jährlich 80,000 Dollors ab. Und boch ift er nicht gludi ans dem einfachen Gymbe, weil feine Frau fich hartnückig weigert, über feine Wine gu lachen

Leuilleton.

- Andeuten an Raifer Friedrich. Die Raiferin Friedrich hatte vor ihrer Abreite noch Berantaffung ge-nommen, dem Sobenzallern-Mujeum eine Angahl bindenten an den Seimgang ihres boben Gemahls zu überweisen, um nie dem Gedachtnißzimmer Raiser Friedrich's in diesem Mu-ieum einzuverleiden. Es sind dies die fostbaren Kranze und Erinnerungszeichen, welche bisher im Renen Balais bei Botebam aufbewahrt wurden. Bon biefen letten Beiden der Liebe und Berehrung fur ben bahingeschiebenen fonigtichen Duiber feien folgende erwannt. An dem Bostament ber von E. Schuler 1878 ausgeführten Marmorbaite, welche die Buge des Kaifers Friedrich in seiner Bollfraft zeigt, bat bas von der Königin von England gewidmete toftbare Bor-gellantreng, aus Thees und Moosrojen bestehend, untermijcht mit Blüthen bes Steinsorbeers, seinen Plat gefunden.
An den großen welken Palmaweig, der unterhald des Arenges angebracht ift, fnübsen sich nach der daran besestigten Karte Erunerungen glüdlicher Tage. Der Zweig ist von dem Waler Brof. W. Gent in Razareth in Gegenwart des damaligen Kronpringen abgeschnitten worden. Als ber Kron-pring ipater ben Brof. Gent in seinem Atelier besuchte, wurde er durch ben Anblid bieses Balmengweiges bocherfreut wirde er durch den undem oleies gaimenziveiges goigerfreit und er forach es aus, daß undergesliche Erinnerungen dadurch in ihm erweckt worden seien. Prof. Gent legte nun denielben Zweig auf den Sara des geliedten Knifers. Wie dem Wedachtnißzimmer Raifer Wilhelm I., so daben anch dier die Deutschen in Baris "Ihrem Kaifer friedrich" einen fast zwei Meter im Durchmesser betragenden Kranz von Bortallenden gerangement gellanbiumen gewidmet. Er geigt in tunftvollem Arrangement die wundervolliften Rofen, Beilden und die gang aus Mai-blumen gebildete Inschrift: "Ihrem Kaifer Friedrich, die Deutschen in Baris." Zwei abnliche Kranze aus Borgellanblumen, die neben dem Borigen inmitten ber buliden Wand prangen, fandten die Deutschen in Laxemburg und der Rrieger-verein in Men. Ein von Metall- und Borgeflandlumen ge-fertigter großer Krang flammt von Otto Schlee ju Biberach in Burtiemberg. Auf einem Grunde frift gruner Magnolien-

Wannheim, 8. Januar.

Belgien bestimmt waren, it es den Bemühungen der BossBerwaltung gelungen, auch die übrigen für ihre Sammlungen
micht minder wichtigen Sendungen an Empfänger in Deutschland zu erlangen, indem durch Allerdöchste Ertschließung die
Ueberweitung die Sesammfundes in das Bosmussenm, mit
Kusnahme von vier für Archivzwede besonders wichtigen
Briefen, angeordnet worden ist.

Der badische Hosmaler Albert Grässe ist in
München gestorden. Der Rünstler, hinoriens und Borträtmaler, gedoren am 2 Was 1809 zu Freidung im Br., widmete
sich zuern geschrten Studien. 1827 bezog er die Künchener
Alabemte unter Cornesius und Schnorr, 1840 arbeitete er
eine Beitlang unter Winterhalter in Baris, sehrte dann nach
München zurnd und war dier eistig im Borträt- und Genresach thätig. Rach mannigsachen Keisen ins Eisas, nach Baris
und nach England lehrte er 1852 nach München zurüd. In
seinen bekanntesten Borträts zählen die der Königin Bistoria
von England, des Kaisers Friedrich als Kronpring und dessen
Gimaulin, des Kaisers Friedrich als Kronpring und dessen
Gimaulin, des Kaisers Friedrich des Kronpring und dessen
Stenjahrsgescheuse. Wie seit einigen Jahren, son

Menjahrsgeschenke. Wie seit einigen Jahren, soll auch jest wieder das Jahrenfonal der Trambahn eine Aufmunterung, durch eine allgemeine Reujahrsgabe, erhalten und haben sich die herren Conrad Bungert, Beter Bundschu, d. Schindele, Friedrich Wachen beim in Mannheim und herr J. Ruelius in Ludwigsbalen erboten, die Gaben der Trambabn-Abonnenten in Empfang zu nehmen. Hoffentlich wird bas Resultat, durch vollzählige Betheiligung der Legteren, ein recht gilnftiges, damit die einzelnen Beträge bei den Bebienstern bas gange Jahr hindurch das Bstichtgefühl wach rufen, das fabrende Publiftum ftets freundlich, dienstwillig und entgegentommenb gu behanbeln!

rufen, das sabrende Bubitkum steis freundlich, dienstwillig und entgegenkommend zu behandeln!

*Das alte Anhr ist verstossen, ein neues hat seinen Einzug gedalten. Was es uns derugen wird, liegt noch im Schooze der Bukunft verborgen. Möge es unseren Leiern wädrend seines Umlaufs nur fröhliche und glüdliche Stunden bereiten und möge es ihnen dei seinem Scheiden nur angenehme und süße Erinnerungen binterlassen. Wie ollsätrlich, jo hereichte auch diesmal am Sylvesteradend und während der Sylvesteradend in den Strazen der Stadt, sowie in den gahlreichen diesem Wirtschaftstösselitäten ein überaus lautes sehnen von Zeieben. Schon in der Aummerkunde nahm das Albrennen von Zeieben. Schon in der Aummerkunde nahm das Albrennen von Zeieben. Schon in der Aummerkunde nahm das Albrennen von Zeieben. Schon in der Aummerkunde nahm das Albrennen von Zeieben. Schon in der Aummerkunde nahm das Albrennen von Zeieben. Schon in der Aummerkunde nahm das Albrennen von Zeieben. Schon in der Aummerkunde nahm das Albrennen von Zeieben. Das Schießen und Abbrennen von Zeierwerfssordern ist zwar polizeilich verdoren, doch ist dier die Schießen und Abbrennen von Zeierwerfssordern ist zwar polizeilich verboten, doch ist dier die Schießen und Abbrennen von Zeierwerfssordern ist zwar polizeilich verboten, doch ist dier die Schießen. Im Sangen gelanzten, wie wir nachträglich erjahren, 60 Bersonen wegen merstanden Schießens zur Anzeige.

Die Juklusnza greift in unierer Stadt immer weiter um sich Zalich werden ardhere Krailend werden. Das allgemeine Kranlendaus ist bereits vollkändig überfüllt und mußten deskald der Analten in anderen Anzeige.

Die Juklusnza greift in unierer Stadt immer weiter um sich Laglich werden einer Albeitschlanzt der Rranlendus in der Veranlbeit befallen worden waren, im Kranlenduse und kinderen Einswohnerschaft von dieser Kranlbeit bestählen meteen Kalendus in kinderende des und kinderende inne Rüdfoll nicht verbindert, id das ein und dieselbe Berson wieden werden fann, dürftle es sich ein und dieselben, Weide werden fann bis die Arantheit, welche ohnedies nur leicht auftritt, ganglich

erlischt.

*Bähler - Bersammlung. Auf nächsten Sonntag, 6. Januar, ist Seitens der hiesigen Sozialdemotraten eine öffentliche Wähler Bersammlung anderaumt worden, in welcher Gerr Auerbach aus Berlin über "die wirthichaftliche Entwicklung und die Sozialdemotratie" und derr Rechtsauswalt A. Gutten fte in aus Karlsrube über "die politischen Barteien und die Reichstagswahlen" sprechen werden. Zugleich soll die Broclamirung des Arbeiterkandidaten und die Bisdung eines Zentralwahlsomit seriolgen. Die Bersammlung wird im großen Saale des Saalbaues stattsinden und Nachmittags 1,3 Uhr ibren Ansang nehmen.

Bor dem diesigen Schösengericht hatte sich, wie

mittags 1/28 Uhr ihren Anjang nehmen.

Bor bem hiefigen Schöffengericht hatte fich, wie wir schon furz gemeidet, am vergangenen Montag der Redatteur des "Mannbeimer Anzeigers", berr Bincenz Beder, wegen Beleidiaung durch die Breffe des Bürgermeisters Abel von Waldorf und des dorigen Gemeinderathst zu berantworten. Die Sache wurde jedoch durch Bergleich ersledigt. Ueber diese Angelegenheit wird dem "Heid. Tagebl." noch geschrieben; In einem zur Zeit der Abgeordnetenwahlen aus Waldorf eingesonden Artisel war die unwahre Behauptung ausgesprochen, das die Brivotläger, welten der Bedauptung ausgesprochen, das die Brivotläger, welten der

Gemeinberechnung batten ansertigen laffen. Obwohl eine ein fache Anfrage bei bem Gemeinberechner bie Unwahiheit bieler sache Anfrage bei dem Gemeinderechner die Unwahiheit dieler Behanptung dargeihan bätte, bat sich der in Balldorf wohnende Verfasser des Artikels nicht gescheut, in unverantwortlicker Weise össentlich durch die Bresse gegen den Herrn Bürgermeister und Gemeinderäthe zu beben. Der angestagte Kedacteur mußte die Sandlungsweise des Balldorfer Correivondenten schwer büsen; er verpslichtete sich, um einer weiteren Bestrafung zu entgeben, eine Buse von fünfzig Mark zur Berwendung zu wohlthätigen Iweden an den Gemeinderald Walldorf zu zahlen und sammtliche Kosten, sowohl die der Brivatsläger, als die dei Gericht und den Anwälten erwachsenen zu tragen. Die Kosten dürsten sich auf hundert Mark belaufen. Derr Bürgermeister Abel, gegen welchen ganz besonders die Spize des besteingenden Artisels gerichtet war, und die Mitglieder des Gemeinderaths haben durch diese Erledigung der Angelegendeit eine glänzende Genugbiefe Erledigung ber Angelegenheit eine glangenbe Genug-thuung für bie verftedten und boshaften Angriffe auf ihre Berjon erhalten, woruber fic alle Bohlgefinnten beralich treuen

Frenen."

** Ungludsfälle. In einem Saufe in G 8 wollte ein Bäderlehrling ben Sicherheitsftift eines gelabenen Revolvers herauszieben, hiebei entlud sich jedoch plötzlich ber Revolver und die Ladung fuhr einem bicht vor ber Mundung ber Schuswaffe stehenden Bäderlehrling in den Ruden, Der betreffende Lehrling erhielt bierdurch eine glüdlicherweise nicht bedeutende Berlehung. Derselbe wurde nach dem Allgem. Kranfenhand berbracht.

* In Redarau erhielt der 18 Jahre alte Bädergehilfe Sus iniolae Blabens einer Batrone eine nicht unbedeutende

Sug infolge Blagens einer Batrone eine nicht unbedeutenbe Berlehung an der Sand.

Berlehung an der Hand.

* Muthmaßliches Wetter am Freitag, ben 3. Jan.
Der neue tiese Lustwirbel im Nordwessen wird demnächliseine Wirtung äußern und wird trop des Widerstands des Hochrucks Sinken des Lustwirds und dann Südwind herborrusen. Der Süd wird aber so schwach austreten, daß sein Einfluß sich darauf beschränken wird, die Redelbede auszulösen. Die alsdam eintretende Ausheiterung wird die Englischen der Fälle neuerlisch in der Nacht zur Volles haben. widlung bon Ralte, namentlich in der Racht gur Folge haben. Demnach ift morgen (Freitag) und in ben nachfolgenden Tagen (Samitag) belles, nur Morgens eiwas nebliges, taltes Better in Aussicht.

* Meteorologifche Beobachtungen ber Station Mann-

beim bom 2. Januar. Morgens 7 Uhr.					
Barometer-	Thermumeten in Celfius		Windrichtung")	Socite und nieberfte Tem- peratur bes verg. Tages	
	Troden	Frucht	Starte	Magimum	Winimum
765.4	-3.7	-4.1	Word 8	0.5	-43
VIII STATE	2500	1000	C. C. C. Construction	THE STATE OF	Constitution of

*) O: Minbfille; 1: fcmacher Buftang; 9: etwas ftarter se. ; 8: Sturm; 10 : Defan

Aus dem Groffherjogthum.

fteht, 1. B.: 300

44 6 Wer fich eine solche Uhr angesehen hat, bem wird sofort flar, daß diese Berbefferung ber Beiteintheilung fich noch leichter einseben muß, als die Einsührung des neues Gelbes i. I. fich bewerktielligen ließ.

Freiburg, 1. Jan. Der biefige Stadtrath hat

Babimanner aufgestellt waren, Die Boblgettel au Laften ber | beichloffen, im Spatjabr 1890, vorbebaltlich ber Genebmigung | fieht noch nicht feft

bes Burgerausichuffes, eine 31, ebentuell & Jahresturje um-faffende ftabtifche Borichule fur Symnafium und Realichule au errichten.

Pfälzische Machrichten.

Frankenthal, 31. Dez. Bezüglich der Rachricht der "Nemen Bad. Adsta," von dier aus, daß am Sountag dabier die Bertrauensmänner der dentschreitinnigen Varietiber die Agitation für die bevorstehende Reichetagswahl getagt haben, und daß die Anstiellung des Herrn Adjunten Eisele von Ludwigshafen als Reichstagslandidat einstimmig autgeheißen worden und alle Aussicht auf den Sieg der deut ich efreisinnige dem ofratischen Lartei vorhanden lei, kann ich Johnen nur melden: Biel Geschrei und wenig Wolle, und: Umso mehr Geschrei je wemger Wolle.

= Raiserstautern, 30. Dez. Da nach den bektebenden Berordnungen dem in einem Amisbezirk am meisten verbreiteten" Blatte die amtlichen Inserate zu überweisen sind, und da sowohl die "Biālz. Bresie", als auch die "Biālz. Bolkszeitung" von sich behanptet, den größten Abonnentenstand in unserem Amisbezirk zu haben, is geben seit einigen Tagen Schuhleute in böherem Austrage von Jaus zu daus, um die Babl der Abonnenten der den Blatter stellzussellen. Begierig ist mon allagmein wer dem Siege dahontragen wurd. Begierig ift man allgemein, wer ben Sies davontragen wird. Barum übertragen bie Beborben die Anzeigen nicht an beide Blatter unter ber Bebingung, bag biefe ben Ertrag berfelben theilen?

= Raiferslantern, 30. Dez. Der Erbaner des biefigen Basserwertes, herr Kölwel von Zweidrücken bat sich ersboten, unserer Stadt auf seine Koten einen Monumental-Brunnen zum Geichenke zu machen, und ist mit unserem berühmten Landsmann, herrn Bildhauer Joseph Menges in München, wegen besien Aussührung ichon in Unterhandlung getreten. Der Stadtrath bat den Blay vor dem Stadthaus für Ausstellung dieses anerkennenswerthen Seichenkes bestimmt.

Gerichtsteitung.

Gerichiszeitung.

* Mannheim, 31. Dezember. (Schöffengerick.)

1) Katharina Bitsch und Margaretha Bitsch von Ladenburg werden wegen Jagdvergebens zu einer Gelditrafe von Ed. Ev. 4 M. bezw. 2 Tage ev. 1 Tag Gefängniß verurtheilt. 2) Wilhelm Baul, verd. Jadrifarbeiter von Wasser, alsingen und Johann Andre sediger Former von Bredach, wegen Körperverlezung. Wird vertagt. 3) Ednard Bott, led. Säger und Anton Kaiser, sediger Häder, beibe von Radendurg, werden wegen Körberverlezung und zwar Bott zu einer Gesängniüstrase von 6 Wochen und Kaiser zu einer Geldstrase von 20 M. ev. 5 Tagen Gesängniß verurtheilt.

4) Deinrich Spiger in Reckaran, wegen Körperverlezung. Wird verlagt. Der nach Borichtift geladene und nicht ersichienene Zeuge Messeller wird zu einer Geldstrase von 10 M. verurtheilt. 5) Der Vollssichüler Karl Seel von Ladenburg wird von der Antiage des Diedstabls steigesprochen. 6) Kitolans Englert, verheir. Landwirth von Bernbeim, wird wegen Uedertertung der stroßenvolizeislichen Borschriften zu einer Geldütrase von 8 M. ev. 3 Tagen Dast vernrtheilt. 7) Bollipp Kuobloch, verheir. Landwirtüger von hier, wird wegen Bergebins gegen § 52 des B.-St.-G.-B. zu einer Hagisprase von Rochenbors, erhält wegen Bebrodung eine Gesängnißtrase von Avchenbors, erhält wegen Bebrodung eine Gesängnißtrase von Rochenbors, erhält wegen Beleidigung. Die Sachen wird deren Besteidigung. Die Sache wird durch Bergleich erselbigt. 12) Baltbasar Köderig, Musstorigent in Düttenfeld, wegen Beleidigung. Die Sache wird durch Bergleich erselbigt. 12) Baltbasar Köderig, Musstorigent in Düttenfeld, wegen Gewerdeitererinterziedung. Der Angestagte dat ich der gegen ihn bereits ausgesprochenen bezirksamtlichen Straße unterworfen.

Cageonenigkeiten.

- Müncherg, 30. Des. (Eine schone Beibnachtsfreude) wurde den Arbeitern ber Affien-Farberei Münchberg bereitet. In der geftrigen Generalperiammlung für die Fabrikkranfen- und Begrübnistafie machte der Boritzende des Aussichteratbes die Mittheitung, das die früheren Beiger der Attien-Färberei, die derren G. Anab und A. Iinbardt, zur Gründung einer Alters. und Invaliden-Berivraung für die Beschäftigten des Betriebes 60,000 Mark gespendet haben. gefpenbet haben.

— Renenburg, 29. Des. (Ein gräßlicher Morb) ist, wie der "Gei." berichtet, am Dienstag am hellen Jormittag auf einem vielbetretenen Bege zwischen Jiedlich und Wissel dei Reuendurg verübt worden. Dort fand man, mit einem Strid an einen Baum gedunden, die Leiche eines etwa 19 Jahre alten Rädchens. Der Mörder hatte das Mädchen mit dem um den Baum und um den Dals seines Opfers geschlungenen Stride erdrosselt. Ob ein versuchter Lustmord, worden nicht selb, nicht noch nicht selt.

O ja, mir ift wohl, Amalie. — Aber, jage einmal, war Golmer icon bier? Er veriprach boch gestern beim Fortgeben, bente um fünf Uhr uns icon zu besuchen und jest, bore ich, jehlägt es fieben. — Sollte er dienftlich verhindert

"Id weiß es nicht, liebe Mutter; Folmer war weber hier, noch tann er bienfilich verbindert jein, da er beute, am Sonntage, seinen freien Tag bat, anch nur einer von den Derren. — Bo er nur bleibt?" Ein Schatten bes Unmuthe buschte bei diesen Worten über Amalien's liebliche Büge. Das war ja auch bas erfte Dal, bas ber Beliebte micht

Das finbe ich nicht hubic von Deinem Anboif", bemerkte bie alte Dame, wobei fie bas Beficht ber Tochter aufmerklam betrachtete, "er batte uns boch mobl benachrichtigen fonnen, wenn er verdindert wurde. Sabt ihr Beiden vielleicht gestern einen Wortstreit gehabt, so das Fosmer sich durch eiwas der-lett süblen fann?" Ich jand ihn gestern Abend auffallend fiell und in sich gesebrt."

Aber Mutterchen, wo benfit Du bin? Wir find im Frieden geschieden - und follte ich im Uebermnthe auch ein

Wort zwiel gejagt baben, bann fiblt fich Folmer noch lange nicht verlett", entgegnete Amalie.

Er ift aber boch so gang anders geworben in ben letten Wochen und gar nicht ber junge, beitere Folmer von früber", warf die Mutter mit besorgter Mene ein.

Das ift mir nicht aufgefollen, liebes Mutterchen", meinte Amalie, lich beriegen an die Mutter wendend. Das biefe Bemerfung indes nicht gang ber Bahrbeit entiprechen mochte ließ Amalien's leichtes Errotben und ber ichmergliche Bug um ben ichbuen Mund erfennen. "Ich will einmal vor ber Thur anslugen, Mutter, vielleicht hilft bas, ihn gur Eile nach hier anzutreiben," meinte fie, ihr Gesicht mit einem erzwungenen Lächeln ber Mutter wieder zuwendenb. — Bald fant fie imten vor ber Sansthur und fab febnfuchtig bie Strafe binab nach dem Geliebten,

Im Bimmer oben wird es nun caus fill. Rur bas

Gestörtes Glück.

Roman von Th. Schmidt.

(Radbrud verbaten.)

Ein falter, nebliger Robember Abend hatte fich auf die Neine fünftliche Refidengftadt D. herabgesenkt.

In ben wenig beliebten Stragen verbreiteten bie nach einander aus dem faft greifbaren Rebel aufleuchtenden Gas-laternen nur ein magiged Bicht. Bautlos bufchten die in mehr ober weniger dichte warme Winterfleider festeingehallten Baffanten an einander vorüber, jeder fucte mbglicht ichnell fein ermarmtes Beim ju erreichen.

An einer Gaslaterne, welche an ber Ede einer engen, aber langen Strafe ftebt, ichreiten in ber frühen Abenbftunde zwei Manner in Uniform vorüber,

Die hobe Gefialt bes einen ber Manner zeigte in biefem Augenblide, wo fie in bem Lichtfreife ber Laterne eriche nt, ein manuticbicones, aber bufterblidenbes Beficht. Die Rieidung bes Mannes verrath ben Boft- und Telegraphon-benmien, möbrend bejenige feines Begleiters, eines vier-ichrbitigen unterfesten Mannes, auf einen Junger ber heitigen Dermanbob beutet.

Daß das Zusammengeben bieser beiben, so verschieben-artigen Beruselreisen apgebörenden Männer sein ireiwilliges sein tann, gegen die Blide des größeren, die derselbe mit einer gewiß n Schen um sich wirst, auch das Dinausichlagen des boden Mantellragens det dem Bost und Teiegraphen-dennten scheint von diesem nicht allein zum Schufe gegen die seuche, falte Last geschehen zu sein, er will dech ir pot fein verfiscies Geficht ben Bornbergebenben nur ber-

Jent fiebt ber ichlante Berr ploblich vor einem hoben, nub richtel Ginen bufter gfullen-tten Stoff foeben attert umlieben granie rings fin feiner

Amalia ! — O, abnft Du, bei weichem Gange ich mich befinde?" murmelte er mit blaffen, giternden Alppen vor fich bin und scheint fich nicht von der Stelle bewegen zu tonnen. Sein Begleiter wird endlich darüber ungeduldig. "Ich muß bitten, herr Folmer, mir zu folgen, ich babe teine Beit zum Warten," lagt ber Begleiter fich ftreng

bernebmen.

Bogernb folgt ber aus feinen Traumen gewedte Mann seinem ungeduldigen Mahner. Der dichte Rebel läßt bie beiben Manner unseren Bliden bald entschwinden ihre dumpfen, schweren Tritte verlieren fich allmäblig in der Ferne nach der Richtung in welcher das Inftiggefängniß liegt.

Bir führen ben freundlichen Befer nun in ein Sans, por bem foeben eine ichmerbebrudte Menichenfeele eine qualpolle Minute burchlebte, -- Drei Treppen muffen wir fteigen, ebe wir in ein ffeines, aber bebaglich und peinfich fanber haltenes Zimmer treten, in welchem wir eine aftere, fehr leibenb aussebenbe Dame und eine jungere antreffen. Es ift bas Bohngimmer ber verwittweten Fran Steuer-

rathin Bort. Die jungere Dame, die einzige Tochter ber Genaunten, hat turz vorher die Bampe angezindet, wodurch die Mutter, welche in der Dammerung eingeschlafen war, bald ermachte.

Die alte, ehrwürdige Matrone im hoben, beguemen Lehn-jeffel bededt einen Angenolis die Angen mit der zarten, durchsichtigen Sand, um so die plögliche Einwirfung der grellen Bichtstrablen abzuichwächen.

"Amatie, ich babe wohl lange geichlasen?" fragte die Mutter die ichon fleißig mit der Bereitung des Thees beschäftigte Tochter. Die Angeredete, eine präcklige Erscheimung, mit ein paar

bunflen, wunderbor ichonen Angen nub fcmargem, uppigem Lodenbaar, wendet ihr reingeformtes Antlin, bas unr eine gu tiefe Blaffe geist, der Mutter gu. Gin Blid voll Lebe und Bartio leit trifft die frankliche, sieche Gestalt im Behmitubl

Gin Stilnerse

erchen, nicht mehr

MARCHIVUM

ten och

vie

auf

Bez-

Se:

ing

ăU. 11

- Baris, 30. Des. (Selbitmorb in der Rirde.) Der Schweiger ber Rirde St. Jean-St. Francis in ber Rue Charlot wurde gestern Morgen erhängt in ber Rirde aufge-

- Baris, 30. Des. (8 mei Boffenbichter an Influenga geftorben.) Die beiden Boffenbichter und Bibretiften Chivot und Duru, welche breifig Jahre gufammen gearbeitet, find gestern gleichzeitig in Folge Joffwenga gestorben

- Temesbar, 29. Dez. (Ein Selbitmord in ber Rirde.) In ber biefigen fatholifden Kathebrale wurde heute Bormittags gegen 10 Uhr, als die Glaubigen nach ber Mefte bereits im Auseinandergeben begriffen waren, ploplich ein Soug bernomnen. Im Bubliftum entstand eine fürchter-liche Blanit; gunucht bachte man an eine Explosion, im nächsten Momente erblidte man jedoch einen jungen Mann, ber an einem Rebenaltare tobt niedergefunten war und einen Revolver in ber Dand bielt, mit bem er feinem Beben Ende gemacht batte. Derfelbe, ein Farber namens Undreas Baum, der feit langerer Beit beschäftigungslos war, beging die Bergweiflungsthat wegen seiner bedrängten materiellen Lage. Die Rathedrale wurde sofort geschlossen und wird erft erfolgter Reueinweibung ibrer Bestimmung wieberge-

Bostis.) Der köldburg, 29. Dez. (Der Doppelmord in Bostis.) Der köldbrigen Ketnistil betrieb mit seinem stjährigen franklichen Sohne ein lucratived Kansmannssechäft in Bostis seit ungesähr 24 Jahren, wobei sich Beide, welche ungeheuer sparsam lebten, 15 Kleinhäuser und über zweibundert Mehen Grund erwirthschafteten. Freitag Bormittags hatte der Alte einen größeren Geldbetrag bei der biesigen Svarsasse erhoben. Früt, 2 Uhr am Sonntag sand man das daus in Flammen, den einzigen Mitbewohner den Kneckt, im Stalle einzesperrt und den Sohn im Kausmanns. Rnecht, im Stalle eingesperrt und ben Sohn im Raufmanns-laben, ben Bater im Bette ermorbet. Bon ben brei hunden, welche Netuichil bejaß, wurde bis jest einer erichlagen auf-gefunden. Das Daus mit feinen Borrathen brannte gang

nieber. Das Hat jeinen Vorratgen brannte gang nieber. Bon ben Thätern hat man, trob eifriger Nachforsch-ungen, noch feine Spur.

— Wabowice, 30. Dez. (Der Aus wanderung s-ich wind el. Proze g.) Gestern wurde trob des Sonntags Berhandlung abgehalten, es war dies die erfte nach den Feiertagen. Der Borsigende theilt zu Beginn der Verhandsetertagen. Der Borthsende theilt zu Beginn der Berbandlung den wichtigen Beidluß des Gerichtshofes mit, die hamburger Zeugen Ballin, Fall, Bodenbeim und Strom durch
das hamburger Gericht darüber zu vernehmen zu lassen, ob
es wirklich sur den Osmiecimer Klatz für "Union" und
"Balet" nur einen einheitlichen Breis von hindert, später
hundertundzehn Mark gab und ob das Charinghouse in Dams
burg berechtigt war, für alle in hamburg vertretenen Schisstahrts-Gesellschaften die Areis zu normiren. Der Staatel fahrts-Gefellichaften die Preise zu normiren. Der Staatsanwalt Doctor Daniewsti melbet wegen diese Beschlusses des Gerichtshofes besächte der Hamburger Zeugen die Richtigkeits Beschwerbe an. Es folgt die Vernehmung von 14 Zeugen, keits Beschwerbe an. Es folgt die Vernehmung von 14 Zeugen, meistens rutbenische Bauern, die aus Amerika zurückgesehrt sind. Ihre Vernehmung aestaltet sich außerst schwierts wegen ihrer Unsenntniß der polnischen Sprache. — Die Aussagen der Zeugen belasten außerordentlich die Samburger Unsertierhäuler, wo nach Angabe dieser Beugen die Auswanderer gezwungen wurden, acht Gulden für einen Plechsössel, eine Blechichale und eine Flasche Rum zu zahlen. Die Zeugen behaupten, daß ihnen in Oswiecim versprochen wurde, daß sie keine weiteren Auslagen die Amben. Der Angestagte Gerz behauptet demaggenüber, daß die Kaentie sür Borgänge in Hamburg keine Berantwortung die Agentie fur Borgange in Samburg feine Berantwortung

Rom, 30. Dez. (Ginträglider Bettel.) Der allbefannte Bietro Marcollini ift mit hinterlaffung von mehr als 50,000 Fres, gestorben. Es war dies jener Beitler, welchem Bapft Bins IX, die alleinige Erlaubnig jum Betteln im Innern der Beterefirche gegeben hatte, ein Brivilegium, welches ber jepige Bapft bei seiner Thronbesteigung be-

ftdigte,

— London, 31. Dez. (Dreizig Bersonen verlebt.) Unweit Kingsstoß im Nordwesten von London stürzte gestern in Folge eines Uchsendruckes ein im Innern und außen volldesetzer Omnibus und über dreizin Bersonen wurden verleht, einige darunter sehr bedenklich.

— New-Port, 29. Dez. (Oroßes Eisenbahnungling in Bothen und lädel.) Unweit der weißen Schweselquellen in Bestwirgtnien entgleiste ein Bersonenzug und fürzte in Folge besten von einem dundertneunzig Fuß boben Bahndamm berad. Behn Bersonen wurden getödtet, 25 verleht.

— Newhort, 30. Dez. (Els Bersonen dere brannt.) In einem Wohnhause zu Durou, einer Stadt in Michigan, brach gestern Fener aus. Eine Familie, bestebend aus els Bersonen, welche wenige Stunden vorder vom Balle zurückgesehrt war, verbrannte in ihren Betten, ohne daß nur

jurudgefehrt mar, verbrannte in ihren Betten, ohne bag nur eine Berfon gerettet werben fonnte.

hinviditung eines Rebellen. Sanot war, wie der "Figaro" unterm 19. Nov. von bort berichtet, am 7. Nov. der Schauplay einer hinrichtung, Die, obwohl verspätet, boch von großer Bebeutung für den frangofifden Einfluß in Tonting ift, ba ber bingerichtete einer ber flignften "Rebellen". Do' Ban, war, beren gablreiches und bermegenes Auftreten die Frangofen fortwahrend in

Do'i Ban hatte bor wenigen Monaten seinen Frieden mit den Franzosen gemacht und seinen Einzug in Sanol als Freund und Berbundeter berselben gehalten. Der französische Refibent, in großer Uniform und umgeben bon allen mili-tarifden und ftaatlichen Wurdentragern, hatte ihn am Thore der Stadt empfangen und unter bem Jubel ber einheimischen der Stadt empfangen und anter dem Jubel der einheimischen Bewölferung und der staunenden Rengierde der Franzosen nach der Residenz begleitet, wo er und seine Gesährten ihre Wassen abgaben. Am solgenden Tage besuchte er alle Sedenswürdigkeiten der Stadt und wohnte einem zu seiner Streweranstolteten Banket dei, wo der Champagner in Strömen slob. Ran ließ ihn in königlicher Daltung und Kleidung photographiren und nach Schluß der verschiedenartigsten Festischeiten genoß er alle mögliche Freiheit, die er nach einem Ronat zu seiner Flucht benutzte. Bon dem wenen Residenten Brider als "Kebell" versolgt, wußte er sich längere Zeit seiner Verhaltung zu entziehen, die er sich ichliehlich gezwungen sah, neuerdings sich zu unterwerfen. Diesmal versuhr manners gegen ibn und ein Kriegsgericht veruribeilte ihn am 6. Kov. zum Tode, welches littbeil derr Brière sofort de-Rov. jum Tobe, welches Urtheil Berr Briere fofort be-

Dos Ban wurde am folgenden Tage in einem holgernen Röfig mit gefeffelten Sanden durch die Stragen der Stadt getragen und dann in's Gefängnis verbracht. Sierauf errichfete man eine Art Schaffot in der Röhe des fleinen Sees an einem vorzüglich gewählten Orte, damit recht viele Zuschauer seiner dinrichtung beiwodnen konnten. Ihn halb fünf Uhr Nachmittags zogen die Truppen auf und nuskellsen das Schaffot, während der Resident und alle wellkärischen und svorlichen Würdenträger die Fensier der

lige, behapliche Strummung, die wir empfinden, wenn wir gach vollbeachter Togesarbeit im Kreise unierer Lieben ben

pach volldrachter Togesorbeit im Kreise unierer Lieben den Lasten und Sorgen des Ledens entrückt find. Ja, es war doch, trop der saft ärmlichen Ausstaltung des Uinamers, eine Stätte des schonften Friedens und der Kinde hier oben im driften Stock. well-wanny forest h

Refibeng befenten, bon wo aus fie bem "intereffanten" Schaufpiel bequem gufeben tonnten. Die herbeigestromte Menichen menge war enorm. Um funf Uhr wurde Dor Ban in seinem menge war enorm. Um fünf Uhr wurde Dol Ban in seinem Käsig berbeigebracht und sieg mit Wleichmuth die Stufen zu dem Schaffol hinan, worauf Gendarmen ihm die Handicklen abnahmen, ihn niederknieen ließen und ihm die Hande rückwärts an einen Bfahl festbanden, in welcher Stellung er die Berleiung des Urtheils anhören muste. Diese geschah durch einen Dolmetscher Ramens Raog, einen versönlichen Feind des Berurtbeilten, der seine bästliche Schadenfreude über die Lage seines Feindes nicht zu verdergen vermochte.

"Mache ichnell", sagte Dol Ban zu dem denker Das Schwert in dessen dand blist auf, ein died, und der Kovides "Kebellen" sällt auf den Boden des Schaftots, fährt nochmals in die Hohe und rollt von dem Schaftots, fährt nochmals in die Hohe und rollt von dem Schaftots hitnuster auf den Erdboden, wo ein französischer hund denleben erfast und mar mit Gewolt sich entreißen läst, worauf der Henge zeigt und in einen Korb legt.

denselben der kenge zeigt und in einen Kord legt.
Die Menge zerürente sich, entsetzt über diese Schausviel einer frauzösischen Sinrichtung, welche ein mannhoiter Aft war, wie der Correspondent des "Figara" meint, den man nicht genug autheißen fann. Am Albend vonrbe der George nicht genug gutgessen talen. Ein ber Annomiten, welche große Einfurcht vor ben Tobien haben, ichredlicher ericbien, als die Sinrichtung felbst. Der Kopf mirb bagegen die Runde burch jene Brovingen mochen, wo Dot Ban jeinerzeit als "Rebell" ben Frangofen Wiberftand leiftete.

Theater und Musik.

Br. bad. Dof. und Rational-Theater in Manubeim Das Theater, in welchem "Gob von Berlichingen" wie-berholt wurde, war trop bes Renjaursfestes gestern nur febr ichwach besucht. Un Stelle bes Beren Somann, welcher an ber Influenza erfranft ift, übernahm berr Silbebrandt bie Rolle des Abis von Julba, Derr Bauer biejenige bes taijerlichen Rathe. Fraulein Schulge, welche gleichfalls von der Influenza besallen worden war, ließ durch ben Oberregiffenr um Rachlicht bitten und ipielte bennoch unter ficht. licher Anftrengung ihre Rolle burch. Rachbem Die Oper icon feit einigen Tagen unmöglich geworben ift, icheint nunmehr bem Schaufpiel bas gleiche Schicffal bevorzusteben. Bielleicht burfte es fich unter biefen Umftanden empfehlen, bas Theater lange au ichliegen, bis wieber ein georoneter Betrieb mog-

Theater Radricht. Wegen Erfrantung bes Fraulein Soulge an Influenga wird an Stelle ber "Innafrau von Orleans" nachsten Samftag ben 4. b. Dies. ale

Bolts-Borftellung "Rathan der Beije" jur Mufführung gelangen. Anfang 5 Uhr. Derr Rebe, vom hoftbeater in Deffau, ber auch dem hiefigen Bublifum von einem Gaftiviel ber befannt fein durite, bat in Karleruhe in Lorging's "Boar und Zimmermann" ben Ban Bett gefungen. Geine natürliche Begabung für bie Darftellung tomiider Rollen, feine wirfiame Komit und Routine fanden Anerfeinung. herr Rebe gafirt auf Engagement für bas burch ben Tob Speiglers erledigte Bagbuffofach.

Leopoldine, Baronin Brobagta, ift am 31. Des im fiebzigften Lebensjahre am Lungenemphyjem pibglich ge-ftorben. Sie galt ais die populärste bsterreichische Schrift-ftellerin und ihre Romane fanden reißenden Ubjag. Einen ihrer Romane "Der Schwur am Sterbebett" ift auch in unserem Blatte vor furger Zeit erschienen und wegen Erwerdung eines weiteres Berfes für unsere Romanbibliothet fianden wir mit dieser beliebten Schriftstellerin in Unterbandlungen. Unseren Lesern hossen wir schon in nächter Zeit eines der letzten Werke dieser hierer herreichischen Markitt

Bien, 30. Des. Bauline Lucca ift von ihrer ruffischen Tournee, auf welcher fie im reichften Dage Golb, Lorbeern und - Die Influenza erntete, in Bien eingetroffen, wo fie die Feiertage im Familienkreise gubringt. Die Runft-lerin bleibt bis 14. Januar bier und begibt fich bann auf eine Conzert-Tournee nach Deutichland. Im Marz wird Brau Bucca im Barichauer Theater an mehreren Abenben

Bien, 1. 3an. (Burben Directorpoften bes Burgtheaters), welchen vorlaufig Greiberr von Ber-ger, ber Directionsiecretar gemeinjam mit Regifieur Gonnenthal verieben wird, find por allem in Ausficht genommen: hoftheater-Intendant von Berther in Stuttgart. Dr. Otto Devrient-Berlin, Regiffeur Savits in

Henefle Nachrichten und Telegramme.

* Raiferstantern, 2. Jan. Wegen Erfrant ung Dr. Miquels an Influenza murbe ber får ben 5. Januar anberaumte Parteitag peridoben.

* Frantfurt, 1. Jan. Bie bie "Fref. Big." er- fabrt, ift herr Oberburgermeifter Dr. Di quel an ber Influenga erfrantt, bie burch bas Singutreten einer bronditifden Affettion verschlimmert ift. - 3m Gegenfate ju ben gunftigen Rachrichten über bie Beters'iche Erpebition fann ein Offenbacher Mitarbeiter bes Frantf. Journal" folgende Minteilungen aus einem Briefe eines naben Unvermanbten in Aben machen, bie nabere Runbe über bas Schidfal bes Dr. Betere bringen. Der Brief ift batirt vom 18. Dezember, alfo 12 Tage ipater als bie bisberigen Rachrichten, und lautet an ber betreffenben Stelle folgenbermagen :

Capitanlieutenant Ruft, ber eingig Ueberlebenbe ber Betere'ichen Expedition, ift jest bier (in Aben). Ich babe mit ibm gesprochen und fagte er, er batte ichredlich gu leiben gebabt. Ale er in Bamu an Bord fam, hatte er feine Schube mehr; Kleiber, alles gerriffen; er selbu noch schwer siebertrant. Er mar 5 Tage bewußtlos und seine Leute verließen ihn für tobt. Dieselben marichierten meiter : mur fein treuer Diener blieb bei ibm. 216 er gu fich tam, berichtete einer feiner Bente, die ibn vorber verlaffen, bag Beters eine Tagereife von ihm ermorbet fei. Der Rann ichwur, er batte Beters felbft liegen gefeben mit abgeichlagenem Arme und Tiebemann mit brei Speeren in ber Bruft.

Berlin, 81. Dez. Emin Boida banft in einem Schreiben bem Emin Comite für die Ausruftung der beutschen Expedition. Er begruße diese große Unternehmung als einen Beweis bes lebhaften Interesses, das nun auch Deutschland ben afrifanifchen Berhaltniffen gugutvenben beginne, wovon er reichen Segen fur Dieje Sander erwarte, Auf beut ichem Boben befindlich, babe er nur Gutes tennen gelernt, mas jum rüftigen Fortbau auf gelegten Grundlagen bei-

tragen fonne. Berlin, 1. Jan. Sente mar Gottesbienft in ber Schloftapelle, bem ber Raifer und bie Raiferin nebft ben faiferlichen Bringen beimobnten. Danach mar große Defilir Cour im Beigen Saale, nach welcher fich bas faiferliche Baar mit ben Bringen gur Gratulation gur Raiferin Augusta und ben großh. babifchen Berricaften begab. Gobanu fuhr ber Raifer gur großen e nach bem Lichthofe ufes, mofelbft eine Ber e an bie fommar nerale erfolgte. 1. 3an

bas große Mittelgebanbe und bas Reffethaus ber Afriens gefellicaft fur Sutfabritation niebergebrannt. Der Betrieb ift theilweife geftort.

* Paris, 81. Dez. Goblet hat eingewilligt, in Scraur seine Candidatur gegen den Boulangisten de Bellevel, desten Land für ungiltig erklärt wurde, aufzustellen. — Rachvittags fand ein Ministerrath flatt, dem auch der wieder genesene Kriegsminister de Frenciuet beiwohnte. — deute und weniger neue Erkrankungen an Influenza zu versiehere.

* Briffel, 1. Jan. Das tonigliche Golog gu Laten fteht in Flammen. Gammiliche Runftfammlungen in bem Schloffe find gerftort, bie Gemacher des Konigs find erhalten. Die Bringeffin Clementine, welche mit ihrer Ergieberin beim Musbruch bes Feuers im Schloffe anwesend mar, ift mit Dube gerettet morben. Die Ergieberin wirb vermißt und fürchtet man, bag biefelbe in ben Flammen ben Tob gefunden bot.

bag bieselbe in den Flammen den Tod gefunden hot.

Rom, 31. Dez. In dem gestrigen Conststorium sprack

Bapst Leo XIII. seine Bestriedigung über die Errichtung von
fatnolischen Universitäten in Wossburgton, Ottowa und Freiburg (Schweiz) ans. Um so größeren Schwerz verursache
ihm Italien. Dos Bapsthuum bade ein Necht auf die weltliche Macht, weit bierauf die Unabhängigkeit und die weltliche Macht, weit bierauf die Unabhängigkeit und die zur Ansübung der Bslichten nothwendige Freiheit beruhten.
Das neue italienische Strasseisehuch und das stunft aernebmigte Geseh über die Armenpslege seten eine Beseidigung der Geistlichkeit und eine Berlehung der Krüce. Man habe gejagt, Die Wohlthatigfeit muffe von Baien geubt werben, weil fie bann beffer aufgenommen werbe. Die Unafüdlichen aber ichamten fich, (?) augerhalb ber Rirche drift-liche Beilbibatigfeit in Empjang zu nehmen, weil es auger-halb ber Rirche teine wahre Milbibatigfeit gebe. London, 1. Jan. Der Bericht bes Schanamtes

weift an Einnahmen fur bas am 31. December ichliegenbe Duartal Bit. 21,577,798 gegen Bft. 21,266,907 bes Borjahres auf, fur bie am 31. Dezember ichliegenben 12 Monate Bft. 88,968,595 gegen Bft. 90,173,416 bes Borjahres.

London, 1. Jan. Die Rrontheit, welche Calisbury ans Bett jesielte, war Influenza. Derfelbe muß noch bas Bimmer hüten. — Ein unbefannter Bobithater überwies bem Borftanbe eines hiefigen Holpitals Pft. 100 000 (2 Mid. Mt.) zur Grundlegung eines Sanatoriums für genesenbe Batienten ber Londoner Solpitäler.

Betereburg, 1. Jan. Die "Reue Beit" bespricht bie Ernennung ber Bifchofe burch ben Bapft und conftatirt beifen perjohnlichen Beift. Dem Batifan merbe bie Lofung ber Bifchofsfrage ficherlich Bortheile barbieten und ale Beweiß bienen, bag ber Papft in polliger Aufrichtigteit hanbelte, als er bas Brincip ber Ginmifdung ber Geiftlichteit in bie Polttit tabelte.

* Coffa, 1. Jan. Das amtliche Blatt peroffent= licht eine Berordnung, betreffent bie Regelung ber Sanbelobeziehungen zwifden Bulgarien und England. Siernach unterliegen englische nach Bulgarien eingeführte Baaren einem Zolle von 8 pCt. vom Werthe. Außerbem find fur biefelben eine Gebuhr von 1/2 pet. und bie gefehlichen Kommunalabgaben zu entrichten.

Butareft, 1. Januar. Der Senat nahm bie Bors lage betreffend bas Refrutenfontingent fur 1890 an. Bablreiche bisber nicht ichwere Falle von Influenza merben hier tonftatirt. Die Babl ber in ber Garnifon an ber Influenga Erfrantten betrug gestern Abend 1557.

" BBafbington, 31. Dez. Der Rongreß ber Gee-Ufer Staaten bat fich auf unbefimmte Beit vertagt.

Mannheimer Sandelsblatt.

Mannheimer Dafen. Berfehr vom 31. Des. bis 1. Jan. Schift. Bemint von Labung Cafenmeilberei I. inbe Motterbam | Genifgitter Schiffer en. Rap. Martin. (BRathlifbe nieberlanber 29 Bauer w Weigngarbten Deim Il Rotterbam Onfen meikerei It.
Ungefanmen am 81. Di Entreprise Edwardige Moite dam Talidmann Tenir parat 81. Des. Stüdgüter Weigen 6. Baumeifter Getreibe Tenir parale Felicitud Raunheim 1 Rauchen Gibegüten Gerfte B. Grienbach Anbroct b Rubroct b Zibultrie 24 Einigfelt Sindgilter Sals Bier Brüber Gett mit und Grofgenfels Broft Ratherina (). Schiffen hatenmeifteret IV Railer Briebt, III, Subrott Oberhaufen Ober-Sbeiel Delres Maria Busbarg Belles Maria Busbarg Belles Maria is inaklenierd in inermie Muhrort in General Burtert in General Genera

Wafferftande Rathrichten. Rhein.
Renflang, 1 Jan 202 m.—003
Dáminaen. 1 Jan 202 m.—003
Kebl. 1 Jan 238 m.—003
Tanterburg, 1 Jan 253 n.—207
Tanterburg, 1 Jan 253 n.—206
Manubrius, 2 Jan 200 m.—024
Matur, 1 Jan 144 m.—24

Tingen, 1 San 145 m + 052 Sank, 1 San 145 m + 052 Sank, 1 San 125 m + 71-Scolett, 1 San 195 m - 007 Scin, 1 San 165 m - 004 Mnbreet 1 San 144 m - 0.77 Wannbern, 2 San 250 m - 037 Oellbronn, 1 San 129 m - 0.08

Rademanns Kindermehl, pramitet mit ber golbenen Rabemerth und Leichtverdantichfeit, ift nochft ber Muner thatjadlid die befte und antraglichte Rabrung für Sänglinge. Bu haben a DR. 1.20 pro Buchie in allei Apotheten, Drogen- und Colonialmaarenbolgn.

fifte jedes Baar bei mie gefauster gerren- oder Damen ftiefel aus ber Fabrit von Otto Der & Cie Frankfurt a. M. und Loudon leifte ich die weitgenendfte Garantie, inden ich mich verpflichte, im Falle irgend ein Artifel unbordern ich micht Many feen iollie, selchen gegen ein neues Reger umantanische Baar umzutanidies Georg Day

Gr. Sad. Stantseifenbahnen Rit Giftigfeit vom 1. Januar 1890 find nun mittelbeutichen Ver-bandsguteriarif folgende Rach träge erichienen. 70100 Anchtrag IX jum Theil II, XIV " Pett 3, " XIII " " 4, " XV " " 7, Teistelben guthaften u. M. adoe.

ite

le,

r=

II,

111=

cr.

be

reis

est

830

Th

(計)

ďί

bie.

ten er

U

ttte er=

rte

bie

Den

Der

ee4

an.

Hen Bei

13)

Dieselben enthalten u. A. abgo anderte und neue Frachtlübe für niehrere nordliche Berbandsstatiniegtere nordigie Servandshate rung des Ausnahnefarifs für bestimmte Stüdgüter, abgedaberte bezw. neue Frachtjähe für Reffel

beim neite grantigte far Replet und Garne.
Someit durch die Aenberung ber letzgebachten Sate Frachter-böhungen herbeigeführt werben, behalten die feitherigen Sate noch bis zum 1. Februar f. J. Geltung. Karlsruhe, 29. Dezember 1889. Generaldirection.

Gr. Bad. Staatseifenbahnen. Um 1. Januar 1890 treten auf en italienichen Bahnen neue Gebührentarife für Die Bollabfertigung, in Kraft. Dieselben verden von gleichen Tage ab auch im direktem Verkehre an Stelle der auf Seite T—10 des Theile It deb beutich italienischen Güterta-riff mitgetheilten Tarife ange-wendet.

Rarisrube, 80. Dezember 1889. Generalbirefrian.

Gr. Bad. Staatseifenbahnen. Mit Giltigkeit vom 10. Januar 1890 ift ein Berichtigungs und Ergänzungsblatt zu Theil II bes beutich staltenlichen Gütertarifs erkhienen, welches u. A. Kor-ichriften bezüglich der Abrefürungs und Verzollung von Gütern nach und von Genna enthält. 70101 Karlöruhe, 28. Dezember 1899.

Fr. Had. Staatseisenbahnen.

Am 1. Januar 1890 tritt ein meuter Theis I des deutscheinbert über Etlah-Beschringen, enshaltend die reglementarischen Bestimmungen, Tarisvorschristen und Editerstässischen, in Kraft, durch welchen der disherige Theil I, altig vom 1. Dezember 1885, nebit Rachtrag amigenoben wird.

Ferner wird mit Giltigseit vom Berner wird mit Giltigseit vom Berner wird mit Giltigseit vom Berner wird mit Giltigseit vom Gigarrenspiege (einen Winger dars ich A. am 26. l. Mis. in der Wirstschaft R. 3, 14 eine Meerschaumber Bertag.

Jahr R. 3, 14 eine Meerschaumber Regarrenspiege (einen Winger dars ischer mit braumer wieher mit braumer

farifoureau zu beziehen.
Der Rachtrag I wird unent geitlich abgegeben.
70118
Karlaruhe, 31. Dezember 1889.
Generaldireftion.

Grofin, Bad. Staatsbahnen. Mit Gultigfeit vom 1. Januar 1890 ift eine Reuguffage ber Larte für ben Borfehr zwischen Bafel babischer Bahnhof loto und tranfit und ben Stationen ber Mittels und Beitichweis

Die neuen Tarife, welche sum Breise von 50 Pi, das Stück von 50 Pi, das Stück von 50 Mi, das erichienen. Tocos Die neuen Tarife, welche zum Breise von 50 Pf. das Studt von dem dieseleitigen Elütertarisburean bezogen werden können, enthalten u. A. ermäßigte Frachfiche für Ellgut, anderweitige theilweise erhöhte Taren des Ausnahmeraris und den Kerpeditionstaristig uder, sowie einen Exportaris für den Transvort von Babier aus der Schweizensteristische, 29. Dezember 1889.

wigshafen a/Rhein und Mann-heim Recarvorstadt im Gerfehr mit Jumendingen, Mengen, Phil-lendorf und Signavingen und einigen sählich devon gelegenen babilden Stationen Kenderungen ein, welche gegen die seitherigen Frachtäthe theilweise Ermäßig-ungen aufweisen. Ferner wird das Wagrenver-nih der im Mair-Reckarbahn-Ba-bilden, Bfälgich Babilchen und Deflischen kabnigadhalm-Kabilchen

dichen, Bfälgisch Babischen und beilichen Ludwigsbahm Sabrischen Aussenabnesterfehr bestehenden Aussenabnestarise für bestimmte Stückguter (Metalle durch Aufnahme gemister holzwaaren ergänzt.
Räheres bierüber ift bei bent biesieltigen Gaterstationen zu errfahren.

70099

Rarisrube, 28. Dezember 1889. Die Generalbirettion ber Gr. Bab. Staatseifenbahnen.

Gr. Bad. Stnatseifenbabnen Mit Gelfigtet vom 1. Januar 1800 ift jum facilich-lidmefibent-ichen Berbanbögütertarif, heft Rr. 2. der Rachtrag IX. erschienen. Derfelbe entbälf abgeänberte und neue Sähe für einige sächsiche Berbandöstationen. Karläruse, 31. Desember 1883. Generaldirektion. 7011a

Deffentliche Berfleigerung. Mus bem Radlag ber verlebter werbe ich im Saufe Q 4, 4, 4 Stod Freling, den 3. Januar 1896, Racimitrage 2 Uhr segen Baarzabiung bffentlich ver-

Bur I. und 2. Abtheilung un-es internen Gütertarifs er deint ieres internen Gutertarifo er deint mit Wirfung vom i. Januar 1890 je ein 5. Nachtrag. Durch die-leben treten insbesondere in den Larvitabellen der 1. Abtheifung, jowie in den Ausnahmeturien. Rr. 1 (für halt v. i.) und Rr. 2 (für Gilter des Special Larifs 2 (für Güter des Special Tarifs
3) Kenderungen ein, welche gegen
die leitberigen Frachtide theilweise Ermäßigungen aufweisen.
Ferner enthält der 5. Rachtrag
zur 2. Abtheilung u. A. noch and
derweite Bestimmungen inder die
Frachtberechnung und Anwendung
der Ausnahmetarife für bestimmte
Stüdgüter, sowie die Ergänzung
des Ausnahmetarifs für Metalle
als Stückgut durch Aufnahme gewifer Polzmaaren.
Eremplare der beiden Rachträge
sind durch unsere Güterstation
unentgellich zu beziehen.
Karlsrube. 30. Dezember 1889.
Generaldirektion. 70102

Bekannimadinug. (2) Ar. 119423. Der Siedtrath dahier beablichtigt, in Fortsetung der Dalbergftraße jum Redar-vorland die Baufluchtlinie in Z.3

auf die in bem porgelegten Blan bezeichnete Linie A' B' C' u. D'

bezeichnete Linie A' B' C' u. D'
feltzusehen, wodurch die gesausmte
Dalbergirche eine Breite von
11m erhält.
Wir deringen diese Vordaben
mit dem Anfügen zur össentlichen
Kenntnis, daß die von Staddrahd
übergebenen Adne zur Einsicht
der Becheiligten während 14 Tagen
im Natdhaus dabier offenliegen,
dinnen welcher Frist Einwendungen gegen die beadrichtigte Baufluchtbestimmung der Aussichluß
vermeiden geltend zu machen sind.
Brannbeim, 28. Dezember 1889.
Gr. Bezirts-Amt.
Benfünger, 70087

Sammifragen.

The fachbienliche Mittheilungen wird erfucht

Mannheim, 31. Dezember 1880.

Erintinafpolizet.

Meng, Polizet-Commissär.

Bekannimachung.
It. 15687. Aus der Stiftung des am 3. Februar 1885 dahier verstorbenen Beibatmannis August Fabris tollen auf den Todestag des Stifters alliährlich die Zinfensertreilung an 4 Familie gelangen, und imat:

67083

preise unter Anichlug ber Be-grundungsbelege find spätestens bis jum 15. Januar 1890 bei bem unterzeichneten Bermaltungerathe

eingureichen. Rannheim, 28. Dezember 1889. Der Berwaltungörath ber Mugujt Fabris-Siftung. Mol.

Gifentieferung.

Giftulteierung.
Gr. Rheindau - Inspection Mannheim vergibt die Lieferung von 21 Stud gewalzten I Tragern, 250 m/m boch, 140 m/m Flansgenberte und 10 m/m Stegbiede, je 8 m lang im Gejammtsgewicht von 8250 Kg. im Submissionstwege. Angedote sind igriftlich, verschlossen und vortofrei mit der Aufschrift, Signilieferung verschen die zum 1839. Bormittings 9 Nur, die wohn die Lieferungsbedingungen aussingen, eingureichen. 700109

Steigerungs. Auhundigung. Im Bollftredungswege verftei-gere ich in meinem Piandiofale 8 4, 17 dahier 70108 Freitag, den 3. Januar 1890, Nachmittage 2 Uhr 1 Thefe mit Maxmorplatte, 1 Eisichennf, 1 Azielwaage mit Ge-wicht, 1 Reale, 3 Kanapee, 4 Kommoden, 2 Arbeitstichen, 1 Darmanium, 1 Artiobeken, 1

riahlung. Dejember 1889

Gr. Bad. Stantseifenbahnen. | Renjahregratutationes | 20000000 Enthebungefarten.

Am 31. Dezember 1889 haben folgende Berlonen für Enthebung von Reujahrögrafulationen Karten von Kenjahrsgrafulationen.Karten gelöß: 67088 Derr Ahfes, Carl, Stadinfarrer. Firma Akhadi u. Mayer. Derr Kmann, Dumunneister. Appler, Sch., O 4, 5. "Bach, Carl, in Firma Dermann Bach. W Battlehner, U. Bans, Jos., Rogazinmstr. Behn, Bills. Bensinger Dr.

Benin ente.
Beninger Dr.
Bernthlen, Brof. und Frau.
Ben. Carl und Frau.
Biundo, Carl.
Birthofer, Johann.
Blum, Gottl., Reft. u. Frau.
Dauch, Oberfieuercommisfär u. Tombie.

u. Familie. Denzel, Aug. u. Frau. J. Detimeiler. Eberhard, Apothefer u. Frau. Fans, Rechtsanwalt. Fefenbeder, D., Baumftr. u. Arau.

Derr

Felenbeder, D., Baumfer. u.
Frau.
Frink, Carl u. Frau.
Flink, Carl u. Frau.
Flink, Carl u. Frau.
Fuchs. Georg, Jimmerunfer.
1 Fuchs. Debamme.
2 Fuchs. B. u. Frau.
Geobardt, Pall. u. Frau.
Grosh, Bilb. u. Frau.
Grosh, Bilb. u. Frau.
Grosh, Bilb. u. Frau.
Grosh, Bilb. Jimma Conrab.
Daas. Talib. Firma Conrab.
Daas. Talib. Firma Conrab.
Daas. Talib. Firma Conrab.
Deiler, In. u. Frau.
Deiler, In. u. Frau.
Deiler, In. u. Frau.
Deiler, Jacob.
Deubegger, Aug. u. Frau.
Dereus, Fried.
Deubegger, Aug. u. Frau.
Dereus, Fried.
Denmann, A., Dojapothefer
u. Frau.
Donmann, A., Dojapothefer

Doffmain, A., yojapotseter 4. Frau. Doffmain, Jos. Architekt. Duber, A. Carl, Architekt. Duber, K., Carl, Architekt. Dummel, Aug. u. Frau. Jäger, F., Professor. Rahn, Rart L 2, 13.
Rahn, Julius, L 2, 13.
Rah, Julius, Cheirebatteur. Raufman, E., Baitenrichter. Rlostermann, Direktor. Rlostermann, Tuerbornstän. Rnapp, Mug., Sofopernfan-

Rlostermann, Direttor.

Rnapp, Aug., Dojopernjänger u. Frau.
Roithoff, Wilh. n. Frau.
Roithoff, Wilh. n. Frau.
Roithoff, Wilh. n. Frau.
Roineg, Cart., Cofficierant.
Runlet, Dauptlebrer.
Lamm, Lid., D. 2, 12.
Fran Lang, Ragd., Bw.
Derr Lang, Ragd., Bw.
Derr Lang, Ragd., Bw.
Derr Lang, Ragd., Bw.
Derr Lang, Ragd., Baumeister
u. Frau.
Langenbach, J., Baumeister
u. Frau.
Rehldad, J. u. Frau.
Rehldad, J. u. Frau.
Ribet, Mics. u. Frau.
Ribet, Mics. u. Frau.
Ribet, Mics. u. Frau.
Ribet, Mics. u. Frau.
Runrt, Gust. u. Frau.
Runrt, Gust. u. Frau.
Runrt, Bult. u. Frau.
Runrt, T. S.
Divier, Friedrich.
Real, Louis u. Frau.
Beiter, Johann.
Beiferforn. Emil u. Frau.
Beiter, Johann.
Beiferforn. Emil u. Frau.
Beiter, Johann.
Beiferforn. Emil u. Frau.
Rang, Gust. u. Frau.
Rang, Gust. u. Frau.
Reiter, Emil.
Reither, Frs. u. Frau.
Richter, Frs. u. Frau.

Reiter, Gull.
Reiter, Frz. u. Frau.
Richer, Frz. u. Frau.
Richer, Pried. u. Frau.
Ries, Fried. u. Frau.
Ries, Fried. u. Frau.
Ries, Fried. n. Moolf in
Firma J. L. Mies.
Rippert, Derrmann.
Rippert, Dilhelm.
Rommel, Wilh.
Robenfeld. Garl.
Robod, Architett.
Sandreiter, Joj. u. Familie.
Sator, Rub. u. Frau.
Scharpinet, F. S. u. Frau.
Schermann, Garl.
Chaitter, Garl Theod. u. Fr.
Gennitt, Kub. u. Frau.
Frau Schneller, Wagd. Wib.
Chaittelm, Gath. Wib.

Aran Syneser. Rugs. Wis.

Gauttbelin, Cath. Wib.
Derr Schuh, F. Gaitwirth u. Fran.
Kamilis Schwa enberg.
Derr Schwenzle, Ebr. u. Fran.
Genif, Cart, Graveur.

Genif, Cart, Graveur.

Gieberg, Apothefer u. Fran.

Gteinel, Wilhelm.

Stoll, Fried.

Boll, Louis.

Him, R. Thieraryt.

Boggele, Karl u. Fran.

Boggele, Garl u. Fran.

Both, Hith. u. Fran.

Bether, Garl, Ilhamacher.

Bether, Carl, Ilhamacher.

Betner, Derrie, Buchhänbler.

Fran Betner, B.

Boll, Louis Web.

Burnell, Lubwig.

Bürzweiler, Worty.

Bilte u. Comp.

Gin großer Poften Reste Buxkin u.

Kammgarne ju Dofen u. gangen Anguigen greignet, werben bedeutend unter Fabrifpreis in M 5, 5, parterre einzeln abgegeben. 65099 bebentend

Wer leibt einem Frantein jag unter Diafretion 70

200 00 00

OStatt befonderer Angeige O Marie Hug

Verlobte. 70112 000000000

Nachruf. Gewibmet Frl. Frieba Roft, † am 28. Dezember 1889 gu Mannheim. 70095

Graf bift Du babin gefchieben In bes Lebens Blitthegeit Grab verblafft find Deine Bangen Jugenbglang und Berrlichfeit.

Bir erinnern uns ber Tage Bo Du ungezwungen frei Dich in unferm Rreis bewegteft | 2. Diefe Beit, fie ift porbei.

Deine Lieber finb perflungen Deine Mugen brach ber Tob Lebemohl es gibt ein Soffen Muf ein iconeres Morgenroth.

Danklagung. Bur Beihnachtöbeicherung an bie Rinder ber freireligiöfen Gemeinde find weiter einge-

50, K. R. W. 2, Dr. S. D. W. 2 fr. A. R. R. M. 50, de. d. C. M. 30, dr. B. C. M. 1, fri A. M. 1, dr. H. C. M. 1, dr. R. C. M. 1, dr. H. M. M. 5, dr. R. C. M. 1, wofitr herylich bankt. Der Borftand.

Danfjagung.

Bur Weihnachtebeicheerung an e Rinber ber freireligiefen bie Rinber ber fretereine eine Gemeinde find noch meiter eine 70022 unfern aufrichtigen berglichen Dant. Der Borftand.

Berlag von B. F. Boigt in Weimar.

Linstafeln

für beutiche Reichsmährung, bfterreichischungar. Währung und andere 100theilige Rung-

enthaltenb bie Binofuße compared of Suiville

1, 11/p, 2, 21/p, 3, 32/16, 33/16,
31/p, 31/p, 31/p, 31/p, 31/p, 4/p

41/p, 41/p, 41/p, 41/p, 4/p, 5,
51/p, 6, 61/p nom numbert
auf 1 bis 29 Tage unb 1 bis

C. F. Stapf. Zweite bermehrte Muffage Bruno Cattler, Revifor ber Spatfaffe in. Beimar.

Gebunden. 2 90. 25 Pf. Borrathig in ber Buchbandle 7. Nemnich in Mannheim.

Städt. Gas-& Wafferwerke Manuheim Bekanntmachung.

Mit Rudficht auf die jest ju erwartenben fiorleren Rachtfrofte maden wir unfere verehrlichen Sonfumenten barauf aufmertfam 8 Hermann Berger bie Brivate Saupthahne nach bem Baffermeier ausbendung ju um ein Ginfrieren ber Leitungeröhren innerhalb ber Gebauben ju perhitten.

Baffermeffer, fowie ber Buleitungen gu benfelben bie Rellerlaben gefchloffen gu halten.

Mannheim, im November 1889.

Die Direction. Camppe.

Chr. Beber.

Große öffentliche

Countag, ben 5. Jan., Rachmittage 1/28 Uhr im großen Gaale bes "Saalbaues". Tagesordnung:

1. Die wirthschaftliche Entwickelung und die

Cozialbemofratie.
Referent: Der A. Anerbach aus Berlin.
Brollamation bes Arbeiter-Canbibaten,

3. Bahl eines Centralwahleomite's. 4. Die politischen Barteien und Die Reiche. tagewahlen.

Referent : herr Rechisanwalt &. Onttenftein aus Rarlerube. "Freie Discusion".

Bu biefer Berfammlung werben bie Dabler bes 11. Bab. Reichstagsmahlfreifes freundlichft eingelaben. 70105 Der Ginbernfer.

Kaufm. Gesellschaft "Merkur."

Bir laben hierdurch unfere verehrlichen Bitglieber mit Fami-lienangebörigen ju bem anläglich ber Frier unfered 3. Stiftungs-festes, Camfing, ben 4. Januar 1890 im Saale ber Liebertafel (K 2) ftatifinbenben

freundlichst ein und bitten Sorichläge für Einzuführende in unserem Lotal, "Goldene Gerste", T 1, 18 geft. ichriftlich einzureichen. Der Borstand.

Rheinische Creditbank in Mannheim.

Velleinbezahltes Actiencapital 15 Millionen Mark. Filiale in Heidelberg, Karlsruhe, Freiburg i. B. und Konstanz.

Wir eröffnen laufende Rechnungen, besorgen das Incasso von Wechseln auf das Inund Ausland und stellen Wechsel, Cheks und Accreditive auf alle Handelsplätze der Welt aus.

Wir vermitteln den commissionsweisen An- und Verkauf von Effecten an der Mannheimer und allen auswärtigen Börsen.

Alles zu den billigsten Bedingungen. Wir führen provisionsfreie Checkrechnungen und gewähren für deren Benutzung die grösstmöglichen Vortheile und Erleichterungen.

Wir übernehmen Werthpapiere aller Gattungen zur sicheren Aufbewahrung und Verwaltung und sind bereit, davon die Einkassirung der fälligen Coupons, die Revision verloosbarer Werthpapiere, die Einziehung gekündigter Obligationen, die Leistung ausgeschriebener Einzahlungen und alles sonst Erforderliche zu besorgen.

Desgleichen nehmen wir verschlossene Werthsachen in Verwahrung.

Die bei uns hinterlegten Gegenstände werden in den feuerfesten Gewölben unseres Bankgebandes aufbewahrt, und wir übernehmen dafür die Haftbarkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Berechnung von Gebühren ist einer Vereinbarung vorbehalten.

Todes:Unzeige. Frennben und Befannten geben wir hiermit bie traurige Radricht, bag unfer geliebter Bflegefohn unb Bruber 70119. Jakob Leist heute Racht 1/012 Uhr nach langem ichweren Leiben fanft verichieben ift. Die frauernben hinterbliebenen : Rannheim, ben 31. Dezember 1889.

Danksagung.

Für bie vielen Beweise herglicher Theilnahme und jahlreiche Plumenspenbe bei bem und is ichwer betroffenen Berluft fagen wir hiermit unfern berglichften Dant.

Mannbeim, 1, Januar 1890. familie Slumel und D. Sinndo.

In der Synagoge:

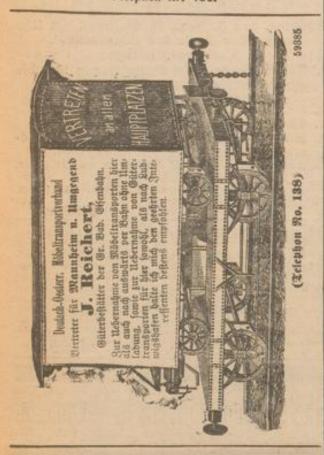


Hof-Photograph Sr. Kgl. H.

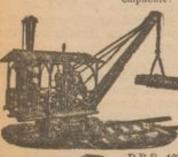
d. Grossherzogs von Baden. am Stadtpark Mannheim.

Portraits, Gruppen, Aquarelle, Linographien und Reproductionen, sowie Aufnahmen von Kunstund Industrie-Gegenständen führe ich stets auf das Sorgfaltigste und Eleganteste aus und empfehle mich dem geehrten Publikum zu geneigten Auf-

Alle Aufnahmen werden von mir persönlich geleitet und mit meinem neuen haltbaren Obernetter-Papier ausgeführt Telephon Nr. 463.





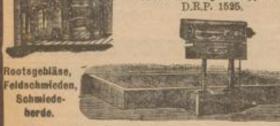


Krahnen & Hebevorrichtungen

jeder Art für Dampf-, Hand-und hydranlischen Betrieb.

Patent - Sicherheits-Aufzüge für Hand-, Dampf-und hydraulischen

D.R.P. 40708 — D.R.P. 80891. Speise-Aufzüge, Kelier- & Bier-Aufzüge, Bau-Laufkrahnen, Mörtel-Aufzüge. Waagen I jeder Art und Tragkraft mit und ohne Patentregistrirapparat.



Prospekte gratis und franco-

Zieh Harmonika Ausverkauf

2 No. 414 Marktstrasse bauert nur noch unwiderruflich bis nächsten Sonntag Abend

und wird der Reft der Waaren zu Spottpreisen

abgegeben.

10098





alzische Prefhesen- & Spritsabrik

ber Betriebsftodung Brenhefe gu ben befannten Breifen und in vorzüglicher Qualitat nach wie vor geliefert wer-

aufzugeben, bie, wie gewohnt, prompt ausgeführt werben.

Ludwigehafen a Rh., ben 19. Dezember 1889

Pfälzische Presshefen- & Sprit-Fabrik.

Kiedricher Sprudel - Versandt in Eltville a. Rh.

Wiesbadener

ein reines Naturprodukt

geblieben, ebenfalls rafcheft erlebigt,

diedrieber Sprudet-rastillen, vereurt unter arzun Ansiste und bantrolt and bem Liebricker Sprubel int, wie das Waster ielde, undbertroffen bei Magen- und Parmkatarrs, Anterfeidseiden, Beiselben, Bruffeiden, bei Susten, Leber- und Nierenfeiden, bei Mafen, Leber- und Nierenfeiden, und Massistelides in ber Brocker

Wir haben Dagregeln getroffen, bag auch mabrend

Bir bitten alfo, une nach wie por bie Beftellungen

Cos-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft, Herren Bassermann & Herrschel in Mannheim. theken etc. pun Zuhaben waaren-

in allen Größen worrathig bei 63802 Georg Seitz, S I, II.

Sicherheit

gegen Sallen im Winter bieten meine 66850 Blatteis-Salbgalojden.

Diefelben find in Leberfutteralen jum fleben Mitnehmen, um bei glatten Fegen fofort gebraucht ju merben.

Bur Derren und Damen von M. 1.— bis M. 1.50. Allein-vertauf bei

Georg Sartmann, E 4, 6.



Es wird fortwährend gum Washen and Bugein angenommen und prompt und billig bejorgt. Q 5, 19 parterre.

Anfangs Januar beginnt ein neuer anz-Cursus. Anmelbungen balbigst erwünscht. Privatftunden zu jeder Zeit. J. Kühnle, A 3, 71/2.

Zur Kornblume

Anstid von hochseinem Jagerbier Die Orbres in allen Sorten Spiritus und Sprit aus ber Baur. Brauerei Gefellichaft (vorm. D. Schwart) worben, ba bie betreffenben Anlagen vollstanbig unverfehrt in Speper, wozu hoftichft einlabet Conrad Metzger.

> Bakerei und Weinwirthschaft Q 4, 13 14. Beben Tag frifden Zwiebels und andere Ruchen, warmes Fruhftud, reine Pfalger Beine, Caffee ac. empfiehlt beftens A. Sachs, Q 4, 13 14.

Potsdamer (Professor Grahambrod) à 32 Pf.

von Rubolf Geride, Raif, Ronigt, Doff, Botobam. Dampf-Zwiebah. n. Weigenichrotbrad. gabrik is ärzelich anerkannt das einzige Brod von bem töftlichen Geschmad, das der ichwächse Ragen schon Morgen früh

verträgt. 68892 Directe Brobe-Boffenbungen (5 Kilo) mit ca, 850 Zwiebad und 3 Grahambroben ju DR. 4.40. Got bei 3. S. Rern, C 2, 11.

Man biete bem Glude bie Sand

des Bad. Frauen-Vereins

Pollendung des Baues einer Bereinsklinik. Preis des Looses M. 1.-

Bu beziehen burch bie Erpedition bes General-Angeigere, Dr. S. Saas'iche Buchdruderei. Rach Auswärts gegen Ginfendung von St. 1.10 Pfg.

Mainzer Tagblatt

Mainzer Zeitung. Ericeint 7 mal wöchentlich. Gelesenste Provinzialzeitung im Großberzogthum Sessen.

Ardafteur: Bilhelm Jacoby Abonnements für das nächste Ouartal zu Mt. 2.65 mit Be-stellgeld nehmen alle Vohanstalten an. Sinziges Blatt in Raing, in welchem sich fämmtliche amtlichen Anzeigen vereinigt sinden, daher nuentbehrlich für die Geschäftswelt. Geeignetste Berbreitung von Inseraten, die Beitzielte 20 Pf. 68884

Holz und Kohlen.

Cammilide Sorten Rubrtohlen für Sausbrand und Maschinenheigung in Ia. Waare aus gebedten Schiffen; Braunfohlen-Brickets, Rarfe B.; gerfleinertes Buchen. und Tannenholg, beliebte Gotte Bündelbolg, Golgboblen, Gascoafs und Aufbracittohlen, liefert irri an's haus zu befannten billigen Lagespreifen. 61367

H 7, 28. Jac. Hoch. H 7, 28.

RTUTERO

unter amtilcher Controle bergestellt und ärztlich allgemein empfohlen und verordnet als bestes und sehnell wirksamstes Beseitigungsmittel bei Verdauungs- und Ernähr-ungsbeschwerden Darm und Magenleiden aller Art. Ebenso von eminent heil-kräftiger Wirkung bei Catarrhen der Luftröhre und der Lunge: bei Husten, Heiserkeit, Schleimauswarf u. s. w. und, in Folge eines HOHEN LI-

THIONGEHALTES

ischen Leiden. Ein Glas Rochbrunnen QueII-Salz entspricht dem Salzgehalt und dement Salagehalt und dement-sprechend der Wirkung von

gichtischen und rheuma-

etwa 35-40 Schachteln Pastillen

Preis per Glas 2 Mk. (Nur ächt, wenn in Gläsern,

wie nebenstebende Ab-

blidung.) Känflich in den Apotheken und Mineralwasserhand-lungen etc.

MARCHIVUM

Musikverem. Donnerftag, den 2. Januar feine Brobe.

Casino.

Donnerftag, ben 2. Januar, Abende 8% Uhr 70008 Probe für Tenor u. Bass

Raufmannifder Berein. (Abtheilung für Anterricht). Beim Beginn bes II. Terfials unieres Schntjahreb (Renjahr bis Britie April) Ibnnen in die be-fiebenden Unterrichtsfurfe für

neine abete linterrichtsturfe für französische, englische, italienische und ibantiche Sprache
nud Theilnehmer (mit ben eniiedenden Borfenntnissen versieden) eintreten.
Gleichzeitig erössen wir nene (Unfangedische Kuffinen werieden) eintreten.
Gleichzeitig erössen wir nene
(Unfangedische erössen wir nene
Englische, italienische u. spanische Sprache, doppelte Kuchdaltigen, Kanim Rechmen, deutsche
Ortographie u. Seil, Kaltgraphie
und Handelsgeographie.
Schriftliche Anweldbungen wolle
man dis 26. Dez. einreichen.
Weldungen nach dem 23. Dezbr.
fönnen seine Beruchichtigung niehr
sinden.
Der Borstand.

Der Borftund.

Mannheimer Relluerverein. Begirfs-Becein bes beutichen Reliner-Bunbes

Leipzig. Eingetr. hilfskaffe. ere biesilihrige Christbescheerung mit baranffolgendem Tanz

Dienstag, 7. Januar 1896, Whends 84's Uhr 68806 im Casimo fratt. 68906 Beifere verehri. Mitaliabev nebit Familienangebörigen laben wir

hierzu höflichft ein.

Der Barfdand.

NB. Borfchläge für Einzuführeibe bittet nam beim Borfund aber im Bersinstolale baldigft zu

mements suf die Journale: Bazar Mödenwelt Le Meniteur universel des Modes Wiener Mode Fliegende Blätter Gartenlaube Ueber Land und Meer Vem Fels zum Meer

Fürs Haus ranzösischen u. englische

Journale nimmt jederzeit entgegen die H. Dieter'che Budholg. (F. Lauf) 70010 9. C 1, 9. C 1. 9. Zustellung franco ins Haus sefert nach Erscheinen.

Kochbücher

Pracht-Werke von M. 12 bis M. 30, Gedicht. Camminngen von IR. 3 bis Dr. 6, vorzügl. ju Beichenten geeignet, empfichit Ernst Aletter's



Rinber-Ohr ringe mit geruntirt golb. Safen verfenbet unt. Radinahmeza 1981. S.30 pro 61389

Mannheim, Kraut, 1, 1. Breiteftraße. T 1, 1 Hhren- & Golbwaareniager.

Cigarren-Handlung L 17, 1b L 17, 1h bahnbof Cigarven, feinfte Qualitaten, Engl., ifirfiiche und amerit, Cigarretten und Tabate. 61770 Import. habanna-Cigarren.

Specialitäten in feinften Angelgerathen.

Wein-Kläre

Defte Mejerengen gur Geite. Conrad Frans Wwe.,

Maing, Domftr. 2.

Medicinal - Tokayer

sucht von Dr. Hugo Ecken-reth, Lad-wigshafen, von Wain-Ern. Stein

Erdő-Bénye bei Tokay garantirt rein ungsmittel bei allen verkauft au



Engros-Preinen 70088 General-Verkauf J. Wilh. Frey. B 1, 3, Wannbeim, Ferner zu haben bei

J. Hab in Mannheim.

Frijge Shellfishe Kieler Bucklinge Riesen-Bückinge Russ. Sardinen Holländer Sardellen Rürnberger Ochjenganmen

Säringe in pitanter Marinabe empfichtt billig 700

Joh. Schreiber,

Redarftraße Sowebinger Strafe Mekar-Stadttheil.

Schellfische 11. 1. 10.

Mandarinen Ph. Gund.

Shellfiche 70185

беезинден, Jac. Schick

Großh. Soflieferant. C 2, 24, 11. d. Theater.

Weine.

Ich empfehle meine garantin reine Weine. 8893 weisswein pr. Flasse 50, 60, 75, 85 Pf., 1 M. 1.20 M. und höher.

pr. Staide 75, 90 Bf., 1 M., 1.20 M., 1.50 M., unb 55ber. Adam Lenz, 64,6

aul jun. Sit. P 4, 7 neben b. 3 Gloden

Bachbandig M 1, 1. 2 Bertreter der girma 3m biefigen Barn, Haus- u. Fam-Bücher 20116 it bie Stelle einest Unm. u. Arrac-Grennerei Jean Bigins & Co.

Köln a Rh. empfiehlt bie gong vorgüglichen nnb fehr preistunrbigen Fa-brifate blejes Danjes, ebenfo nimmt berfelbe Beftellungen aller Sorten Cognacs, Rum unb Arrac, bireft ab Roln, für oben genannte Firma enigegen,

Zāglich 66361 frisches Schwarzbred 4 Bib. 46 Big., 2 Bib. 23 Big. bei Bh. Sponagel, Ameritanir, ftage 13n, Schwebingervorfiabt.

Aufgepaßt! 70040 Brima Bleifch 50 Bfg. L Kneller, J 3, 21.

Micht in überfeben! Son heute ab prima Och fen-fleisch 60 Bf. prima Ruhfleisch 48 Bfg. prima Raiblieijd 65 Pfn. 982 Reper, H 6, 13.

Gummi-Artikel jeglicher Mri verfendei 70124 Gustav Griefe, Magdeburg. Reueste Breikliste gegen 10 Pfg. Berto gratis.

On Lauten

Gin ichwarzer Leonberger Sund, auf ben Namen "Cafar" hörend, bat fich verlaufen. Derfelbe ift gegen Belohnung abzug, tn Z 2, 151 g. 70085 Gin Affenpinfcher mit Dais

banben verloren. Abzugeben gegen Belobng. Q 4, 20, 4. St. Bor Anfauf m. gewarnt, 70128

Jugelanten.

Ein weiß und braun gestedter Ound jugelaufen. Abzuholen gegen Ginrudungogebilbr und Futtergelb 670

Ankan

1 eiserne Wendeltreppe circa 4 Meter hoch, wirb gu taufen gefucht. Offerien unter Dr. 67055 an b. Expb. 67055

Eiferne Gelander ca. 80 bis 100 Meter lang, ju Ginfriebigung eines Unmefens paffenb, werben gejucht. Beff. Offerten unter Rr. 66356 an bie Erpb. b. Bl. erbeten. 66356

Gine Betffabe fammt Roft ober Matrage, und 1 Schrant gu faufen gefucht. 70080 Bu erfr. Schweng. Str. 29, Sib

red, 1 Brettermanb, 8 MRtr. 6 Mtr. ig. unb 1 Bortenibure b. ju vert. F 4, 18, 2, Ct. 66481 Rum Jahresmechiel Rifichen r Geichaftsbuchen und Briefe gulegen ju verlaufen. 70041 abjulegen ju perfaufen. 7004

Gine Martenfammlung m perff. R 5, 9, parterre, 66663 Ein wenig gebrauchter 4rabe riger Daubmagen u. ein Prabe riger Stoftfarren billig ju verfaufen. 67074 ZC 2, 7, neuer Stabifett.

Gin großer sweithur, eichener Rleiberichrant (Antique) wegen Umjug fofort ju verfaufen. Raberes im Berlag. 67073

Gin Amerifaner Ofen billig ju verfaufen L 4, 5. 67076

Stellen finden

Ein angehenber Commis Affecurangeichaft ju fo-fortigem Gintrit gefucht. Raberes bei Rarl Ben,

Gesucht

ein foliber jungerer Mann, welder mit Bintbrud granblid, Beidelb mein unb jugleich als Bureandiener in verwenden ift, wird pet 1. Februar 1890 ober früher gesucht. \$7068 Badifche Schifffahres-Affie curang-Befellichaft, B 2, 8.

Cantionsfähiger Bapfter gef Maberes Erpeb.

Maberes Grpes.

Gin junger, angehenber Gartstergehülfe mirb ipfort gefucht.

936-res im Berlag. 87025 Raberes im Beriag. 6702! 3m hiefigen Barnifons Lagareit

Union Cognac-Fabrik Stifefrantenmartere n. ciner Lazarethföchin

am 1. Rebruar 1890 ju befeben Geeigneie Bewerber wollen fich m Lagareth . Bureau F 6, 20

Dienfim, gef. P 4, 7, 2, St. 66928 Gin Dienftmabchen fofort gef. 67066 C 7, 21, Wirthichaft.

Wegen hohen Lohn per fojort ein tiichtiges, im Sansweien erfahrenes Dad. den gesnicht. 7000. D 5, 6, 1 Treppe. 70040

Bum fofortigen Gintritte wirb ein braves folibes Mabden, bas bie hansarbeit und etwas tochen Periteti, gesucht. Rabered in ber Expb. 70097

Gin braves Dabden f. Caus-arbeit gel. D 4, 17, 3 St. 70120 Ein tiichtiges Beabden für hausarbeit tagsuber gelucht.

Röchinnen, Saudmabchen and Stellnerinnen finben gleich Stelle. Bran Renbed, J 3, 12.

Win etman dierret, vertrauenswirdiger Dienn fricht G 3, 11a 3m. u. Ruche

Ein erlahrener, gewiffenhafter, werbeiratbeter Buchhafter em pfieblt fich jur Ginrichtung, Führung und Rachtragung berBucher, Buchernbichluffe, fowie Bilangpritfungen ac. mei ben unter guficherung ftreng. fter Berichwiegenheit beforgt. Beinfte Referengen fteben Dienften. 65805

Raberes im Berlag.

Bert, Röchtn empt. fich jur Ausfilie & 6, 22, 3. St. 64132 Gine Frau | Monardbienu.
67114 F 5, 10, 676., 3 St. Us.
Eine offeinstehende Dame wünsicht in antiändigem Paufe
ein Zimmer mit Küche ober 2
Zimmerchen u. Lüche. Offerten
mit Breibungabe wuter M. B.
67095 an die Ornd. 67095

67695 67095 an bie Erpb. Gut empfohlene Mabden juden

und finben gute Stellen. 65989 8 2, 16. Ein folibes Mabchen, bas ferpiren tann, fucht Stelle in einer befferen Birtbicatt.

Raberes im Bering. Gine genbte Raberin lucht

noch einige Tage in ber Wothe Arbeit, per Tag ! Mt. 70984 R 6, 19, hinterhaus. Ein arbentt, fleiß, Wadschen empfieht fich im Meidermachen Wäher un Riefer, au ert. Raben u. Fliden. Bu erir. G 6, 17, 2. Gt. Sib. 70184

Lehrling

für ein Waaren-Gefchaft gefucht. Roft und Logis mirb ver-gutet. Raberes im Berlag, 63061

Magazine

Ein iconet beller Raum, 120 Obrm., von beiben Geiten licht, ebenfo großem Reller ift fofort n vermiethen. . 65688 Rab. Schweb. Str. 79c, 9. St

Läden

C 2, 3 Großer Laben mit ju vermiethen.

Für Menger! G 8, 25 Loben mit Wohne ung, gr. Burft. fliche, in guter Lage ju v. 68928 K 3, 7 Barierremobn, auch

net ju vermiethen. Gine Birthichaft ju ver geben. Raberes D 2, 11, neuer Stahttheil.

Gin Laben, auch als Bureau geeignet, mit anftogenbem Dagagin fofort begiebbar gu berm. Raberes G 7, 18. 66706

In guter Lage ber Oberftabt ein Dans mit iconen Raum. lichfeiten und großem Reller als Weintwirthichaft bis 1, April ju v. Roberes Erpb. 67057

Das Sans L 11,
25 jum Alleinbepringin elegant ausgestattet,
und mit Garten ift febr preis-Das Bane L II, marbig gu vermiethen. 68570 Raberes bei Derri G. Rallenberger, Bufabrisfraße.

in bester Lage und mit 6 pracht:
vollen Schausenstern zu verm.
Röberes bei Agent Friedr.
Spörry, Q 3, 2/5. 66809 Gin Laben mit Bohnung in befter Lage, ju jebem Geicaft greignet, ju verm ... Raberes G 8, 17. 70130

Undwigshafen. Ein Laben nebft Bohnung, mit ober ohne Ragagin, in meldem gegenwärtig ein Rleiber-geichaft betrieben wird, und ber guten lage megen fich ju jebem anberen Beichalt eignet, Dis 1, April 1890 ju v. Rabered in ber Erpeb.

311 permiethen

C 2, 3 2. Stod, 4 3imme begiebb. 2. pernt. C 8, 1 4. St., Benfrreppe, mit Bafferleitung fofort billiju vermieiben. 60432 Raberes ebenbafeibft 4. Stod.

D 1, 2 ift ber 8, Stod, bemern, Ruche, Magbgimmer ic pe fof. ob. fpater in v. 64250 F 7, 14 1 Barterre-Bob Rubebor bis 1. Dan 1890 be-giebbar, an finberlofe Leute in berm. Rab. 3. St. 65882

6 3, II 4. St., # 8. m. Rache 65141

G 7, 15 nabe ber nen bergerichtet, beftebenb in t Rim., Manfarbe und Bubelior G 7, 22 eleg. Bohnung n. Bubehör gu verm.

G 8, 5 4. Stod, 1 babfc berem Gingang ju vermiether Raberes 3 Stod. 670 67087

H 4, 10 1 3. mit Rüche H 5, Ha 1 Behng. fof. ju v. H 7, 18 2 Sim. u. Riche bis 1. Mär; 311 v. 66708

H 10, 1 2. St., 4 Zim.,
mit Bafferlig, bis 1. Mär; 111
bez, Ausfunft bafelbit, 70122

J 2, 12 ein fleines Logis K 3, 15 2 3im. u. Rüche K 3, 15 mit Zubehör fof gu permiethen. Raberes G 2, 18.

L 4, 5 1 freundl. Wohug., Ruche an rubige Leute ju b. 63650 M 2, 13 1 freundt. Man 1R v. Daberes 2. Giod. 66721 N 4, 9 8. Stod, befibb. aus N 4, 23 8 gim. u. Rūche 31 07050

O 3, 8 1 icone Bohnung.
ans 6 gim., gubebor ze, Gas.
und Waffertig. ift per 1. April ju vermiethen.

In O 4, 6 am Strohfind bie Labentofalitaten nebft Bohnung, in melden bisber ein gangbares Manufaliurmaarengeichaft betrieben murbe, bis 1. Mar, 1890 anderweifig zu ver-miethen Reflettenten bitte fich zu wenden an ben Vermiether Q I No. 5. 65747

0 6, 5 Beibelbergerfir., 3 gulieber im 8. Stod bis 15. Mary ju verm.

0 7, 14 2, Stod, mit 7 bebor per fofortju verm. 58654

7, 15 Gaupenzimmer an I gang rubige Fam. ju p. 68345 Daberes 2. Stod.

U 5, 5a Bohnungen ju mer und Rubehor. 64288 mer und Bubehör. U 6, 2b 2. Stod, 5 gim, abgeschloff. Bobenng, Gas und Bafferlig, fofort beziehb. billigit ju nermiethen.

Seitenban : foone belle abgefchloffene Bohnung, 3 Bim. n. Ruche ju v. Raberes parterre, U 6, 27 3 gim. u. Rüche.

1 Bimmer u. Rache ju v. Bidheres 2. Stod. 67077 ZC 2, 4 2. n. 3. Sted pr to 20 2, 11/4.

2. Stod, Redargarten. 62701 66926

Bel-etage

m verm. Rab. M 4, 4. 64269 Gine Bohnung, beflebend in einem großen Bim, und Ruche im 2. Stod mit Bafferleitg, gu 18 Mf. on rabige Leute fof. 30 verm. 9145, F'8, 17, 2, St. 66655 2 Simmer nebft Ruche gu verm Raberes G 2, 22, Laben. 60960

Villenquartier.

4 Wohnungen zu 6 3im. und 4 Woh: nungen gu 7 3im., n. Badezim., Garde robezim., 2 Mägdet. Bufdfüche, Gas- u. Wafferleitung ju b. Ausfunft: L7, 6a, 3. Stod.

Zu vermiethen. Gine icoue Bohnung von 8 gimmern und Bobebor, Bel-Btage im Entop, hof Z 2, 12. Raberes bei ber Beichileferin

61388 Tran Miller. Schwehingerftraße 82a.

3m Darmoniegebaube ift eine nen bergerichtete Bohnung im 3. Stod, 4 Bimmer nebfi Rubebor fafort ju verm. 62661 Raberes burch ben Diener D 2, 6.

3 gim, u. Ruche im 4. Stoff ju v. Rab. G 8, 21 1. Sr. 66587

Möbl. Bimmer

C 4, 2021 2 Ereppen Rimmer pr. fofort event. fpater C 8, 4 4. St., 1 mobil. 8.

C 8, 6 mobl. Barterregim. D 6, 13 2, St., 1 mobil 8 F 4, 18 2. St., 2 ineinmobl. Bim. für 1 ober 2 beffere herren mit Benfion.

F 5, 8 311 1 fol. Arbeiter 10. 1 6 3, Ila 2. Ctod, 2 16. mobi. 6 6, 17 3. St., 1 Dabden in Logis gelucht. 67116 G 7, 8 3. St., 1 icon mobil. Bim. auf b. Str. g. an 1 auft. Drn. mit ober ohne Roft fofort beabs, ju n. 86888 G 8, 24h 17r., 1 f. mbbl. H 5, 11b 3. St. 1 ichon mobil. Bimmer fofort billig zu verm. 66715 lofort billig ju verm. H 5, 12 2 8. n. Race 101. au v. H 8, 4 1 ob. 2 mobl. 3im. H 9, 1 1 fcon mobl. 3. jofort 70004

Naheres 4. Stod. J 5, 3 3, St. rechts, 1 fcon. Gingang in verm. 70128

Bu vermiethen. K 3, 11d Ringitr., 8 Erep. möblittes Bimmer mit ichoner Musficht an einen folis

L 2, 3 1 gut möbl. 3. mit. Benj. au v. 80922 L 11, 23 3 Er, ein gut bie Str. ghb., mit besonberem Eingang auf Anfang Jamar gu

permietben. L 12, 4 8. St., 1 fein möbl. 8im. fof. 3u v. 66774

N 2, 5 elegant mobil. Bim. per fefert ju perm. 68681 fefori su verm. N 3, 17 gut mobil, und einfach, mit ober obne Beni, fofort au v. 67007 0 4, 11 2 mabi. Bart. B. ob. Cobne Benfion fofort ober 1

O 5, 5 4. Ct., Seibelberger. O 5, 5 ftrage, mobil. Rim. gu vermiethen. P 1, 10 1 fc. mebt. Wohn. Ansficht auf ben Barabeplas S 3, 21 1 (c). mobil 3.

U 1, 18 12r, 60ch, gut m. 68549 Am Tatterfall, Schw. Ger. 12 3. St., idon mobl. 3. 1. v. 67039 Ein hubich mobil. Bart, Bim

Rabered im Berlug. Ein mobl. Bimmer mit ober ohne Benfion an ein Fraulein ju permiethen. 848 M 7, 1, 3 Treppen.

(Schlafstellen.)

B 5, 17 Schlafftelle ju 6 4, 21 8, St., 1 Schlafft. auf bie Str. ghb. an 1 fol. G 6, 11 2 Stod, 2 Schlaffielle ZG 2, 14 2. St., Redarg. Schlaf-

Kost und Logis

C 3, 23 3. St., g. Mittag-melitere ifr. ja. Lente. 46803 H 4, 7 Roft und Logie.

J 2, 12 Roll u. Logis 7 MR. S 2, 12 Roll in Logis für bei 3. Spoimeister. 61813

Emp'eble Tittage u. Abendi Debrete Babnungen von 2 tifch: auch fann nach Belichen Bim. mit Ruche ju vernt. 65908 abgebolt werben, Wirth Bobles,

dafts=Eroffnung.

Wir zeigen hiermit ergebenft an, bag wir mit bem heutigen Tage im Saufe

ein Geschäft: Fertiger Herren- und Knaben-Kleider, Ansertigung nach Maak, sowie Merrem-Mode-Artikel

unter der Firma: orn &

eröffnet haben.

Unser reichhaltiges, mit den neuesten und gebiegensten obiger Artikel ausgestattetes Lager halten wir zu zahlreichem Besuche bestens empfohlen und sichern unsern werthen Abnehmern im Boraus prompte und billige Bedienung gu.

empfichlt fein reichhaltiges Lager in: Bielefelber und Sausmacher Zijchzeugen, Sandtucher ze., Sausmacher und Bielefelber Leinen in allen Breiten, Bique, wollene und abgenahte Bettbeden; Tafchentucher in Leinen und Battift.

Großes Lager in Febern, Flaumen, Robhanr unb fertigen Betten. Anfertigung ganger Ansftattungen, fowie Berren- u. Damenwäsche nad Maag

8888 | \$ Die größte Auswahl in Bettsedern, Flaumen und Rosshaaren findet man & gu fehr billigen Preisen 68214

Moriz Schlesinger Mannheim, Q 2, 23 Spezial-Betten-Geschäft.



Sayett, Wollenes Strickgarn Sphinx.

Diese Qualität ist die beste.
Jode Docke des ächten
Sphinx trägt nebenstehende
Schutzmarke. 70010
Niederlage bei

J. Daut, F 1, 4.

Völlner's weltberühmte

feit 1855 im Sanbel, ift bas beftbemabriefte gegen Lähmungen, Suften, Seiferfeit 2c. vorzüglich geeignet jum Ginnähen in's Unterzeug, als Schunmittel gegen Erfältung; vielfach ärztlich empfohlen. Badete nebst Gebrauchsanweijung a 50 Bfg. unb Mt. 1.—

gu haben bei : 3. Dant, F 1, 4, Louis Rander, Q 1, 1 in Mannheim und bei Gefchwister Rosché, Ludwigshafen. Alleiniger Fabritant : W. Böllner, Hamburg, Rew. Pork,

General-Depôt bei J. Daut, Mannheim.

Möbel-Schreinerei

Jos. Wailersba

früher langjabriger Bertjubrer bei R. Dunfel.! Einem geehrten Publifum theile hierburch ergebenft mit, bas im Saufe 66557

5, 19 ein Möbellager F

in felbft verfertigten, folib gearbeiteten, modernen Zimmereins richtungen. sowie einzelner Möbel in einsacher und reicher Aus-führung errichtet habe.

Beste Empfehlungen stehen nur zur Seite und labe bei Bedarf jur gefälligen Anficht böslichft ein.

Wertstätte und Wohnung H 7, 6b.

Bir beehren uns bierburd mitgutheilen, bag wir an hiefigem Blate eine Zweignieberlaffung unferes Rolnifchen Saufes errichteten und empfehlen uns jur ieferung aller Sorten Roblen und Coacs in nur a. Qualitäten birect ans ben Schiffen. 66753

Specialität: Belgifche Anthracitkohlen, für bie uns auf ber Internationalen Ausftellung für Rahrungsmittel u. Sausbebarf Roin 1889 bie bodfte Musgeichnung (golb. Stern mit Ehrenbiplom) guerfannt murbe. Mannheim, 15. Dezember 1889.

> C. Mihr & Co. Comptoir & 7, 271

Juweliere und Uhrmacher Blanten (nadft bem Grudtmartt.) Juwelen, Gold. & Silberm., Chriftofe-Beffeche etc.

Goldene & silberne Taschenuhren unter Garantie. Reneftes in Benbulen, Regulateuren, Stanbuhren,

M. Klein & Söhne Mannheimer Steppdeden-Fabrit Ausnattungs-Stabliffement

Hemden-Fabrik Leib:, Cild: und Bett-Wäsche.

(Die Bolle Elterer Deden wirb auf Bunich geichlumpt und ju neuen Deden veranbeitet.) Bertaufelofalitäten: E 1, 16, Blanten, 1 Er. hoch Fabrif: 0 6, 2.

K 3, 6. Jeder Konkurreng die Spike. K 3, 6. Herren-Sohlen und Fleck Mk. 2.60. K 3, 6. 56427 M 3. 6. L. Fertig & Cie.

Asphalt- und Cement-Arbeiten übernehmen in befter Musführung gu reellen Breifen und unter Garantie

L. Seebold & Co.,

Asphaltgeschäft in Wiesbaden und Mannheim-Bureau: K 4, 71/2b, Ringstrasse.

Gebruder Kieser, K Gas- & Wasserleitungsgeschäft.

Specialität: Warmwasserleitungen. & 0000000000000000000

Unterricht

Italienischen & Französischen

in und außer bem Saufe ertheilt grundlich und billig ein miffen-ichaftlich gebilbeter Berr. Raberes in ber Erpet ba. Bl. 65395

Installationsgeschäft Mannheim, G 2, 13

empfiehlt als Spez'alitat feine anerkannt vorzuglicen Bierdruck-Apparate für Roblenfaure, Baffer: und Lufibrud.

Lieferung fertiger Büffets und ganzer Wirthschaftseinrichtungen. 65820 C Befte Referengen. Colibe Bedienung.

C. F. Schulze & Co., Metallwaaren-Fabrik Mannheim, K 2, 13c Mannheim, K 2, 13c Berlin SO



orumiirt auf der Internationalen Ausstellung in Cöln mit der goldenen Medaille, von Autoritäten und Fachleuten aner-kannt als vollkommenstes und danerhaftestes System. 14tligige kostenfreie Probegeit, 2jährige Garantie. Bestellungen ertreter, Herrn Jean Bann, K 4, 8 zu richten.



Landauers, Bictorias, Breat., Ginfpanner. Bonny, Glas 2Bagenn. Pferbegeschirre neu und gebra

friedr. Bank, K 3, 17. Reparaturen jeber Urt prompt und billig.

Ia. stückreiches Wettschrot, Maschinentohlen, Rugtohlen birect aus bem Schiff, ferner Anthracitkohlen, Coakes empfiehlt Hch. Kimmel, H I, 13.

la. Unthracitfohlen,

la. ftudreiches Ruhrer Wettichrot und la. reingefiebte Rußtohlen empfiehlt birett auf J. Ph. Zeyher, K 3, 14.

Enofeble mich hiermit in:
63344
fa. friedreichem Ruhrer Fettschrot, reingesiebten Brima Ruftoblen, Anthracitfoblen, fleingemachtem Riefern Brennholz (besteht Anfenerungsmaterial), ebenfo fleingespaltenem Buchenholy in trodener Baare und möglichft billig.

Franz von Moers. Dampflägerei, Schwesinger Borftabt.

Deutsche u. belg. Anthracitkohlen

gebrochener Salon:Ruhenuficoats für gullofen liefern ab Lager in nur vorzäglicher Baare

Ferd. Baum & Co.

Jaß oftmals burch ganz einfache, leicht zu beschaffende hausmittel überraschend ichnelle beilungen berbeigeführt worden sind, unterliegt keinem Zweisel. In der kleinen Schrift "Der Krankenfreund" findet man sogar Beweise dafür, daß selbst bei langwierigen, sogenannten hoffnungslosen Fällen noch heilung erfolgte. Jeder Kranke sollte das Buch lesen; es wird tostenfrei versandt von Richters Berlags-Anskalt in Leipzig,

